

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

13. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 85.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Mittwoch, den 20. Februar.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1895.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Die verehrl. Mitglieder werden hierdurch nochmals auf die heute Abend 8^{1/2} Uhr in der Turnhalle, Hellmundstraße 33, stattfindende Hauptversammlung aufmerksam gemacht. Pünktliches Erscheinen ist dringend erwünscht.

Zur Ausschmückung neuer Wohnräume und zu Hochzeits-Geschenken

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von Kunstblättern jeder Art, wie: Stiche, Radirungen, Photographuren, Photographien, Farbenbrüche u. A. Besonders aufmerksam machen wir auf die religiösen Darstellungen, Madonnen, biblische Bilder aus der classischen, wie aus der neueren Kunstperiode; mythologische Kunstblätter; Bilder geschichtlichen und vaterländischen Inhalts; Bilder aus dem Leben der Liebe und der Familie; Jagd- und Thierstüde; Landschaften, Porträts, Köpfe u. s. w.

Bei Ausstattungen und bei der Ausschmückung des Hauses wird leider seltener an Bilder, als an andere Gegenstände gedacht und doch bilden schöne Kunstblätter in passender Umrahmung ein vornehmes und erfahrungsgemäß auch willkommenes Geschenk.

Unser Lager von Kunstblättern haben wir in einige Räume des ersten Stockes unseres Hauses verlegt, so daß die Auswahl der Bilder jetzt mit größerer Ruhe und Bequemlichkeit geschehen kann, als dies bisher in dem unruhigen Ladenraum unserer Buchhandlung möglich war.

Buch- u. Kunsthandlung v. Feller & Gecks, Wiesbaden, Ecke der Lang- u. Webergasse.

GOUPIL, LÉONI FILS & Co



COGNAC

Original-Füllungen von Rm. 3 1/2 - 30

Specialität: **COGNAC MEDICINAL**

* * *	Mk. 4 - 25.
* * * *	" 5 - .
* * * * *	" 5 - 50
* * * * *	" 6 - 50.

Wervon Cognac sanitären Erfolg erwartet, kaufe keine Waare zu Schleuderpreisen.

Zu Originalpreisen der Firma stets vorrätig:

- Georg Bücher** Nchf., Wilhelmstr.
- Chr. Belli**, Victoria-Apoth., Rheinstr.
- A. Berling**, Burgstr.
- L. Conradi**, Kirchg.
- P. Enders**, Michelsberg-Ecke.
- D. Fuchs**, Saalgasse.
- F. Groll**, Goethestr.-Ecke.
- F. Klitz**, Rheinstr.
- L. Lendle**, Stiftstr.
- Dr. W. Lenz**, Wilhelms-Apotheke, Louisenstr.
- P. Quint**, Marktstr.
- H. Roos Nachf.**, Metzgergasse.
- O. Siebert**, Taunusstr.
- F. Strasburger** Nchf., Kirchgasse.
- G. Stamm**, Delaspeestr.
- J. W. Weber**, Moritzstrasse. 766

Russische Gummi-Schuhe, Schnee- und Pelz-Stiefel

in nur bestem Fabrikat und eleganten Façons empfohlen

Baumcher & Co. Kolliforanten

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

969

Ballhandschuhe, Ballstrümpfe, Balleravatten,

viele Neuheiten, in grosser Auswahl.

Heinrich Schaefer, Webergasse 11. 93

Hochfeiner Kastenwagen

mit Gummikadern, abnehmbarem Verdeck, dunkelblau Leder ausgeschlagen, ganz neu, billig zu verkaufen Webergasse 42, Laden.



Röstkaffee

von 128 Pf. bis 193 Pf. das Pfund.

das Pfund.

Roh-Kaffee

in allen Preislagen

vorzügliche allgemein beliebte Qualitäten empfiehlt 641

Thee

neuester Ernte, stets frische

Importe,

180 Pf. bis 480 Pf. das Pfund

das Pfund

Emmericher Waaren-Expedition.

Perl-Seife!

Verleiht der Haut
Zartheit u. Frische.
Verschönt den Teint.

Belebt und regt die
Hautfunktionen
an, entfernt
Hautunreinlichkeiten.

Außerordentlich billig,
kostet in Paqueten à 3 Stück
nur **55 Pfg.**

Wer in Küche und Haushaltung

thätig ist, sei es Herrschaft oder Dienerschaft, **erhält leicht rauhe, rissige, stark geröthete Hände.** Diese Erscheinungen werden durch den Wechsel von Wärme und Kälte, Wasser und Luft, meistens aber von den **schlechten Seifen**, die man in der Küche zu verwenden pflegt, hervorgerufen resp. begünstigt.

Niemand ist gern von einer Hand bedient, die **rauh, rissig, aufgeschürft** oder stark geröthet ist.

Frauen und Mädchen, seid mehr bedacht auf schöne Hände!

Verwendet nur gute Seifen! Behersiget: je besser die Seife, je größer die Wirkung! Und

Perl-Seife

ist eine der besten Seifen, die existiren. (Manuscr.-No. 5337) F 5

Die Pflicht,

Vorzüge, welche die Natur gegeben, zu erhalten, oder Mängel zu corrigiren, ferner das Gebot der Sparsamkeit mahnt laut und dringend:

Wascht Euch mit Perl-Seife!

Erhältlich in Wiesbaden bei:

Berling, A., Drog., Burgstr. 12.
Brecher, Ed., Drog., Neugasse 12.
Brod, C., Drog., Albrechtstr.
Cratz, Dr., Drog., Langgasse 29.
Gärtner, Adalb., Barf., Marktstr. 13.
Gräfe, Willy, Drog., Webergasse.
Gruhl, H. O., Barf., Bahnhofstr. 10.
Huber, Jacob, Fleischstr.

Henninger, L., Drog., Friedrichstraße 10.
Kneipp, H., Drog., Goldgasse.
Mades, Georg, Moritz-Edel.
Moebus, E., Drog., Launusstr.
Müller, F. A., Adelheidstr. 28.
Schild, Louis, Drog., Langgasse 3.
Schirg, A., Schillerplatz 2.

Schlick, Ph., Kirchgasse 49.
Schmidt, Jac. Gottfr., Hellmündstraße 35.
Siebert, Oscar, Drog., Launusstr.
Siebert, Otto, Drog., Marktstr.
Spiesberger, B., Edel der Langgasse.
Tauber, Chr., Drog., Kirchgasse 28.
Wirth, Ad., Rheinstr. 45.

Geo Dützer's Dentila stillt augenblicklich jeden Zahnschmerz

und füllt die hohlen Zähne so aus, dass sie wie die gesunden wieder gebraucht werden können. Per Fl. 50 Pfg. **Geo Dützer's pharm. Fabrik.** 3 gold., 1 silb. Med. Erhältlich bei **E. Möbus,** Drogist; **H. B. Kappes,** Drogist; **Ed. Weigand,** Drogist; **Chr. Tauber,** Drogist; **W. Hel. Birk,** Wiesbaden. F 44

500 Mark in Gold.

Franz Kuhn's **Alabaster-Creme Nr. 1.10** und **Creme-Seife 50 Pf.**, amtlich attestirtes bestes Mittel gegen Sommerprossen, Leberflecken, Rötter etc. **Vorbeugungsmittel gegen Hautröthe.** Erhält den Teint blendend weiß und jugendlich. Man achte genau auf Schutzmarke und Firma **Franz Kuhn,** Kronenpark, Nürnberg. In Wiesbaden bei **E. Moebus,** Drog., Launusstr. 25, **C. Brodt,** Drog., Albrechtstraße 17a, **Otto Siebert,** Drog., n. d. Rathskeller, **L. Henninger,** Friedrichstraße 16 u. **Louis Schild,** Langgasse 3. F 44



Huf-Heiler „Nitt und „Sett

von **Bernh. Vogler** in Erfurt.
Vorzüglich bewährt bei Hornspalten, Hornklüften und sprödem Huf der Pferde. 1898
Niederlage bei **A. Berling,** Drog., Gr. Burgstr. 12.

Masken-Garderobe-Verleihanstalt.

Empfehle in reicher Auswahl **Damen- u. Herren-Masken-Costüme** in künstlerischer und geschmackvoller Ausführung, als:

- | | | | |
|--------------------|------------------|----------------|-----------------|
| Damen-Costüme: | Italienerin, | Elfa, | Reinz Carneval, |
| Prinzess. Carnev., | Winter, | Amor, | Türke, |
| Königin d. Nacht, | Dornröschen, | Mohrblume, | Spanier, |
| Alt. Fürstin, | Bambitin, | Bergmann, | Fischer, |
| Edeldame, | Bauerin, | Rigenerin, | Jäger, |
| Diana, | Kartenspielerin, | Rotzlappchen, | Landsknecht, |
| Valüre, | Tyrolerin, | Wohllouin, | Stierstecher, |
| Germania, | Sonnenblume, | Herren-Anzüge: | Rigener, |
| Wida, | Herzdame, | Lohengrin, | Vater Rhein, |
| Carmen, | Magritte, | Römer, | Harlesin, |
| Römerin, | Walerin, | Ungar, | Mephisto, |
| Griechin, | Domino, | Figaro, | Mohren, |
| Japanesin, | Blau, | Lamino, | Trompeter, |
| Indine, | Jauberin, | Altdeutsch, | Gigant, |
| Gretchen, | Spanierin, | Gräf, | Japanese, |

sowie noch viele nicht benannte Costüme. Ferner empfehle ich den geehrten Kunden bei Selbstanfertigung von Costümen großartige Neuheiten in Garnituren, als: **Beilchen, Bergschmeinnicht, Wasserhufe, Indine, Schmetterlinge, Edelweiß, Stiefmütterchen, Rosenkönigin, Schneeglöckchen, Dornröschen, Frühling, Corallen, Taube.** Große Auswahl in Dominos. Hochachtungsvoll

Frau **L. Gerhard,** Langgasse 28, neben der Kirchofstraße.

Knaben-Anzüge

in jeder Preislage, in allen Grössen. 395
Grösste Auswahl am Platze. Billigste Preise.
S. Hamburger's Kinder-Garderobe,
Langgasse 9.

Taschen - Fahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1894/95
zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.

Ausverkauf wegen baldiger Abreise.

M. Sliten  **d'Alger.**
Grosse Auswahl u. japanesischen in orientalischen Artikeln.
Grosse Auswahl in Seidenwaaren.
17. Grosse Burgstrasse 17.

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tülle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,
11. Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse.

Cotillon-Orden in großer Auswahl empfiehlt 1189
Christian Schiebeler,
51. Langgasse 51,
vis-à-vis dem Restaurant Engel.

Costüm-Sammete der weltberühmten Mechanischen Weberei zu Linden. F 41
Engros-Preise. **Sammethaus Louis Schmidt,**
Muster u. Aufträge franco. Hannover, Ernst-Auguststr.
Gegründet 1857.

Glatte Mäuschen, Magnum bonum, gelbe, englische und Schneeflocken, frostfrei, nicht krank, Friedrichstraße 10, Thoring. 1595

Malz- Cachou.

ist bei jetziger Jahreszeit unentbehrlich.
Vorzüglich lösend, angenehm schmeckend.
Käuflich in Dosen à 10 und 25 Pfennig in Apotheken und besseren Drogenhandlungen. F 50
Engros-Lager bei:
Handelsgesellschaft **Noris Zahn & Cie., Köln.**

la Culmbacher Export-Bier,

ärztlich empfohlen, per 1/2-Ltr.-Flasche 20 Pf., bei
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8. 841

Wurstwaaren-Specialitäten.

Braunschwig. Leberw. Pfd. 1.10	Westphäl. Leberw. Pfd. —.75
Rothw. " —.90	Reitw. " 1.—
Thüring. Cervelatw. " 1.30	Gothaer Cervelatw. " 1.40
Salamitw. " 1.60	Prager Schinkenw. " 1.60
Jungenw. " 1.30	" Rolschinken " 1.80
Sülze " —.80	" Lachs schinken " 1.80
en gros & en detail. " 12. Kaulbrunnenstraße 12.	S. Deutsch.

Oesterreichische Feinbäckerei,

37. Friedrichstraße 37,

empfiehlt als Specialität folgende Brodsorten:

Oberländer Brod, ohne Sauerteig, leicht verdaulich, à 46 und 23 Pf.,
Mährisches Brod, gut gesäuert, mit Kümmel und Salz, à 26, 38 und 52 Pf.,
Rheinisches Roggenbrod, pur ff. Roggenmehl, à 46 u. 23 Pf.,
Rheinisches Granbrod, schwer und saftig, à 46 u. 23 Pf.,
Köln'sches Schwarzbrod, aus garantiert reinem Roggenschrot, à 30 Pf.

Außerdem führe noch:

Schlächterner Brod à 42 und 21 Pf.,
Frankfurter Weißbrod à 32 und 16 Pf.,
sowie französisches und englisches Weißbrod. 1645

Empfehle:

Getr. färb. Pflaumen per Pfd. 15, 20, 25, 30, 35 u. 40 Pf.,	
prima Ringäpfel	per Pfd. 70 "
franz. Birnen	" " 70 "
franz. Bräunellen	" " 65 "
Birnen	" " 35 "
gemischtes Obst	" " 45 "

H. Zimmermann, Neugasse 15.

Nur Goldgasse 8, Café Wegergasse,
prima Kornbrod 30 und 32 Pf., Erbsen, Linsen, Bohnen per Pfd. 12 Pf.,
Birn- und Zwetschenlatwerg per Pfd. 20 und 24 Pf.,
Apfelkraut per Pfd. 17 Pf.,
Säringe 6, 7 und 8 Pf.,
12 St. 55 Pf.,
Wiederverkäufer billiger,
10 Pf., bei Mehrabnahme billiger,
Schwefel per Paket 9 Pf.,
Seife per Pfd. 26 und 28 Pf.,
Sauertraut per Pfd. 6 Pf. 1546

Wegen Abbruch des Hauses

sind sämtliche Spezereiwaaeren, Cigarren, sowie die Laden-Einrichtung billigst zu verkaufen
Michelsberg 22. 1506

Thüringer Rümmlkäse (Stangenkäse) per Pfd. 40 Pf.,
Thüringer Zwetschenlatwerg per Pfd. 25 Pf.,
Rheinisches Apfelkraut 40 1771
empfiehlt **A. Hoepfner, Bleichstraße 20.**

la Vollmilch,

das Liter 20 Pf., liefert frei ins Haus

L. Lendle, Gutspächter, Sonnenberg.
Meine Milchkuhe stehen unter fortwährender thierärztlicher Kontrolle.
Bügelstühle, geschmiedete, zu haben Helenenstrasse 30, Gelladen.

Gummi-Artikel

für Herren und Damen. Preisliste gratis und franco. Verschlössen gegen 10-Pf.-Marke. **E. Ahrens, Frankfurt a. M., Zeil 37. F 49**

Beachtenswerth!

Von unserem **Berliner Fabrikhause** ist uns der **Restbestand** (nur **Neuheiten** letzter Saison, darunter **Modelle**) in

Sammet-, Cheviot-, Tuch- und Loden-Costumen

zum **Ausverkauf** überwiesen worden, und geben wir solche, soweit der **Bestand** reicht:

statt Mk. 30, 40, 50, 60, 80, 100
für Mk. 15, 20, 25, 30, 40, 50 ab.

Gebrüder Reifenberg Nachfolger, Webergasse 8.

Man versäume nicht, durch Lagerbesuch sich
von der **Preiswürdigkeit** zu überzeugen.

1467

Brandschaden!

Von den bei dem Brande beschädigten Waaren befinden sich nur noch ein Posten

**wollener Kleiderstoffe, Ballreste, Damen-
Wäsche, Taschentücher, Piques, Flanelle,
Handtuch- und Tischzeuge, sowie Möbel-
Crepe, Cattune und Satins**

am Lager, welche, so lange Vorrath reicht, zu den denkbar **billigsten Preisen** ausverkauft werden.

Gr. Burgstr. 4. **A. Münch**, Gr. Burgstr. 4.

NB. Die beschädigten Biber-Betttücher, woll. und baumwoll. Coultens sind sämtlich ausverkauft.

147

S. Guttman & Co.,

S. Webergasse 8.

In Folge des großen Preisrückganges sämtlicher baumwollenen und leinenen Gewebe sind wir in der Lage, nachstehende Artikel zu bisher

noch nie gekanntem Preisen

zu offeriren.

Wir verkaufen jetzt:

Gläser Madapolame	bewährte Qualitäten ohne Appretur,	
und	80/83 Cmt. breit, zu Bett- und Leibwäsche,	Meter 85, 80, 25 — 20 Pf.
Hemdentuche,	82/86 " " extra Prima, zu Damen-Wäsche,	Meter 50, 45 — 40 Pf.
Bettdamaste, 130 Cmt. breit,	150/170 " " zu Bett- und Einschlagtüchern ohne Naht,	Meter Mk. 1.10, 1.00 — 80 Pf.
Bettjatin, 130 Cmt. breit,		Meter Mk. 1.80, 1.40, 1.20, 1.00 — 90 Pf.
Belzigue und geraubt Croisé, 80/82 Cmt. breit,		Meter Mk. 1.00, 80, 60, 50 — 40 Pf.
Halbleinen, 82/84 Cmt. breit, garantiert beste Qualität,		Meter 75, 60, 50 — 40 Pf.
Halbleinen, 150/160 Cmt. breit, zu Betttüchern ohne Naht,		Meter Mk. 1.30, 1.20, 1.00 — 80 Pf.
Reinleinen, 82/84 Cmt. breit, zu Bett- und Leibwäsche,		Meter Mk. 1.00, 80 — 70 Pf.
Reinleinen, 160/200 Cmt. breit, zu Bett- und Einschlagtüchern,		Meter 3.00, 2.50, 2.20 — 1.50 Mk.
Graue Handtücher		Meter 40, 35, 30, 20 — 15 Pf.
Weisse Handtücher		Meter 50, 40 — 30 Pf.
Abgepaßte Handtücher in Damast, Jacquard und Dress		p. Dgd. 10, 8, 6, 5 — 3 Mk.
Tischtücher, Reinleinen, in Damast Jacquard und Dress, für 4-6 Personen, }		Stück 4, 3, 2, 1.50 — 1.20 Mk.
Tafeltücher, Reinleinen, in Damast, Jacquard und Dress, für 12-18 Personen }		Stück 20, 15, 12, 10 — 8 Mk.
Servietten, Reinleinen, in Damast, Jacquard und Dress		Dgd. 15, 12, 10, 8 — 4 Mk.
Theedecken mit Servietten für 6-12 Personen		per Bedeck 8, 6, 5 4 3 — 2 Mk.
Kaffeedecken in größter Auswahl zu enorm billigen Preisen.		1340

1894er ächte Havana-Cigarren

empfiehlt in großer Auswahl

J. C. Roth,

Wilhelmstraße 42 im Kaiser-Bad.

Importen früherer Jahrgänge werden zu herabgesetzten Preisen abgegeben. 576

Wiener Krapfen

(Berliner Pfannkuchen) mit ff. Füllung, täglich zwei Mal frisch.

Oesterr. Feinbäckerei,

Friedrichstraße 37. 1644

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16. bis 23. Februar 1895:

- Mr. Charles Vallo,** Antipode fin de Siècle. (Grossartig.)
- Rims-Rams-Roms-Romes,** Wiener Komiker- und Jux-Trio. (Komisch.)
- Miss La Bella Luciana,** Pyramide-Crystal. (Ohne Concurrenz.)
- Troupe Jarr Gins,** Pedespedisten und akrobatische gymnastische Produktionen auf rollender Kugel. (Einzig in diesem Genre.)
- Frl. Mizi Schneider,** Soubrette. (Prolongirt.)
- Herr A. Büchel,** Salonhumorist. (Prolongirt.)

F 340

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Kuranstalt Dietenmühle.

Sämmtliche Bäder und Bassin, welche vollständig neu hergerichtet sind, habe ich seit heute wieder eröffnet und empfehle dieselben bestens.

1870

Wiesbaden, den 20. Februar 1895.

A. Jaumann.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 782

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.



Grüne Häringe,

vieler Büdinge, Plunders, Sprotten soeben eingetroffen.

Fischhaus Wiesbaden, Wellrigstraße 25.

Kaufgesuche

Autographen von berühmten Persönlichkeiten gesucht durch Fr. Gerhardt, Lannusstraße 25. 10741

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei 12227

J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 14619

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise A. Geizhals, Goldgasse 8. 675

Kaufe geirr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber, Pfandscheine und ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen. Joseph Birzweig, 2. Metzgergasse 2. 13237

Die besten Preise bezahlt J. Drachmann, Metzgergasse 24, für geirr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 736

Leichter Käferkarren zu kaufen gesucht. Offerten u. C. S. 355 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein rentables gut gehendes Masken-Geschäft Kirchgasse 13 in Familien-Verhältnisse halber billig zu verkaufen.

Herren-Hutgeschäft,

flottgehend und in bester Geschäftslage Frankfurts, billig zu verkaufen. Offerten unter S. 3628 an

(Efc. 1558) F 19

Meinr. Eisler, Frankfurt a. M.

Neue goldene Herren- und Damen-Uhren - Gelegenheitskäufe - verkauft unter Garantie stannend billig. 1698

M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

Versträge 2 Bettfedern, Daunen u. Betten, Bill. Preis. 781

Ein eleganter Domino (Baby) ist preiswürdig zu vert. Goldgasse 6, 1.

Diese Woche

werden umzugs halber 2 elegante Betten mit Muschelauflage, 1 Spiegel-schrank, 1 Waschkommode mit Toilette, 2 Nachtschre, 1 Verticow, 1 Schreib-büreau mit Schränkchen, 1 Tisch-Garnitur, Sopha und 4 Sessel, 1 Gallerieschränken, 2 Kommoden, 1 Schreib-Secretär, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Bücherschrank, 1 Weiler- und 1 Sopha-Spiegel, 1 Regulator, prachtvolle Bilder (Landschaften), 1 Teppich, 1 Pavierkorb, 6 Stühle, 1 Küchenschrank, 2 Küchenbretter, 1 schwarzer Ledenschrank, sowie 1 sehr gutes schwarzes Piano und ein Cassenschrank billig abgegeben

Adelheidstraße 32, Part.

Anzusehen von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr. 1833

Compl. Betten 60-175 Mk., Blüschgarn. (jede F.) 110-250 Mk., Canape, Ottom. v. 36 Mk., Trümeausp. 42 Mk., Schreibstisch 120 Mk., Verticow 55 Mk., Kleider-, Küchenschr. v. 20-75 Mk., Matr., Bettfedern v. 2 Mk., Stühle von 3 Mk., Möbel in jedem Quantum für Brautleute und ganze Wohnungen. Ph. Lendle, Marktstraße 22, 1. St.

Zwei Betten

mit hohen Häupern sind sehr billig zu vert. Goldgasse 8, 5th. Part. 1605

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. vt. Metzgergasse 24, 1. 9158

Ein gebrauchtes Bett, complet, für 18 Mk. abgegeben Metzgergasse 3, Laden.

Musikwerk (Symphonion), Wanduhr mit Musik, Regulator, gold. Herren- und Damen-Ringe, Uhrketten, bessere Brochen, Armabänder, Alles Gelegenheitskäufe, bedeutend unterm Werth abzugeben. M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St. 1697

Adelheidstr. 4 sind wegen Wegzug

gut erhaltene Möbel in Mah. u. Eichen, Sopha, Sessel, 1 großer Smyrna-teppich, Portiären, Gaslüstre, 1 antiker Kleiderschrank, 1 hoher Trümeauspiegel m. schwarzer Marmorpl., Bilder, sowie feines Porzellan f. 18 Pers. preisw. abzugeben. Anzusehen 10-11 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm.

Sch. Dwan, Sopha, Ottomane b. abzuq. Michelsb. 9, 2 St. 1. 1671

Ein Paneelsofha mit Taschen bezogen und eine Ottomane mit Decke, Beides neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen Goldgasse 310, S. P. 14412

Braunes Damast-Canape f. 36 Mk. Michelsberg 9, 2 St. 1. 1651

Ein Schlaf-Sofha und sechs Sessel (Phantaststoff) und ein nughbaum-polirter runder Tisch sind billig zu verkaufen. Näh. Querstraße 1, Part. 1. 488

Ant. Kommode, silb. Damen-Uhr mit Kette und versch. Schreiner-Werkzeug zu vert. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1657

Zwei Velociped-Uhren sehr billig zu verkaufen bei 1845 M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

Ein zweithür. Kleiderschr., 1 vollst. Bett, 1 Waschkonsolchen billig zu verkaufen Metzgergasse 2. 1320

Kleiderschrank billig abgegeben Wellrigstraße 47, 5th. 2. 1.

Cassischrank sofort sehr billig zu vert. Schwabenhofstr. 3, 1. 1223

Großer Zeichentisch mit Einrichtung, für Bau-Büreau besond. geeignet, Badewanne mit Ofen, gut erhalten, zu verkaufen Parkstraße 36. Näh. auch Dogheimerstraße 17 bei Berger. 1790

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farbtisch und zwei Handpressen verkauft preiswürdig die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden. *

Eine Singer-Schneider-Nähmaschine b. zu vert. Metzgergasse 2. 1313

Eine Theke,

4,70 Mtr. lang, m. Eichenholz-Platte, mehrere Ladentische, 1 Comptoir-Abschluss, sowie 1 Glas-Abschluss, für verschiedene Zwecke sehr geeignet, billig zu verkaufen. Zu erfragen Emserstraße 4a, 2. 706

Eine Theke zu verkaufen Schwalbacherstraße 51.

Gebrauchter Kinderwagen bill. abzug. Näh. im Tagbl.-Verl. 1776
Drei eis. Fenster, 140 x 2,20 Mtr., preisw. zu verkaufen Nicolassstraße 17, S. 1781

Eisernes Geländer, so gut wie neu, 1,21 Mtr. hoch, ca. 45 Mtr. lang, nebst 17 starken eis. Pfeilern zu verl. Näh. Emserstraße 44, 1. 1592
Circa 70 Ikd. Meter altes stehendes Geländer sofort wegen Bau billig abzugeben Moritzstraße 72. 1859

Ein starker Holzrahmen

für Oberlicht zc. passend, zu verkaufen Langgasse 27.
Ein eleganter Kamin mit schöner Marmorplatte billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 79b

Zwei gute Arbeitspferde (Schimmel) zu verkaufen bei Chr. Beck, Wwe., Röderstraße 4. 75

Feine Garzer Schrotkoller, Klingel, Knarre, tiefe Flöte sind zu verkaufen bei J. Enkireh, Kirchgasse 9, 3 St. h.

Garzer Kanarienvogel zu verl. Maurergasse 8, 2 Tr. r. 14793
Heleneustraße 12, Werkstätt, 2 junge Brictauben b. zu verl.

Verschiedenes

Agenten gesucht zum Verkauf von Schmalz, Margarine, sowie Oelen für Seifenfabr. Offerten an C. Schabberger, Mainz.

Gelegenheitsgedichte

zu Geburtstagen, Hochzeiten, Volterabend u. s. w., sowie Erklärungen zu Illustrationen werden schnell und billig geliefert Verstr. 2, 1.

Schönes Landhaus, neu, 5 % rentierend, 83 Ruth. Garten, auf ein Haus in der Stadt zu verl. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 1581

Fräulein zu verleihen.
S. Sulzberger,
Herren- und Knaben-Confections-Geschäft,
Kirchhofsgasse 4, nahe der Langgasse. 520

Eleg. Damen-Maschinen-Anzüge bill. zu verl. Näh. Moritzstr. 11, 3
Verschiedene schöne Maschinen-Anzüge billig zu verleihen Hellmündstraße 83, 2 L. 1646

Ein eleg. feid. Damen-Domino br. zu verl. Heleneustr. 2, 2 l. 1601

Schöner Damen-Maschinenanzug (Wusch) zu verl. Heleneustr. 14, Bart.

Zwei schöne D.-Maschinen-Anzüge preisw. zu verl. Moritzstraße 88, D. 2.

Schöne Maschinen-Anzüge zu verleihen Röderstraße 1, 2. 1834

Schönes Maschinen-Costüm (Wusch) zu verleihen Bleichstraße 8, 2.
Maschinen-Anzug (hellbr. Gläserin) zu verl. Schulgasse 1, 2 St. r.
Ein Mal ger. Maschinenanz. (Schäf.) f. 5 Mtr. zu vl. Goldg. 2a, 2 l.
Maschinenanz. (Italienerin) f. 3 Mtr. v. Geisbergstr. 3, S. 1. 1611
Mehrere Maschinenanzüge zu verleihen Bahnhofstr. 3, 1. 1053
D.-Anzug (Auderin, neu) b. zu verl. Bekr. 47, Stb. 2 r. 1419
Vier eleg. Damen-Maschinen-Anzüge billig zu verl. Wafrastr. 27, 2.
Maschinen-Anz. billig zu verl. Nerostraße 29, 1 St.
Eleg. Maschinen-Costüme, einmal ger., b. zu verl. Karlsru. 89, Mib.
Zwei eleg. Maschinen-Anz. bill. zu verl. od. zu verl. Mauritiuspl. 7, 2 l.
Eleg. feid. Domino bill. abzugeben Nicolassstraße 32, P. r.
Eleg. Domino u. Gut bill. zu verl. Herrngartenstr. 7, Stb. P.
Zwei schöne Maschinen-Anzüge (Baby) bill. zu verl. Albrechtstr. 28, 3 l.
Zwei egale D.-Maschinen-Anzüge (Puppenste) zu verl. Kellerstr. 7, Bart.
Ein schöner D.-Maschinenanzug zu verleihen Fahnstraße 40, P. 1865
Elegantes Maschinen-Costüm zu verleihen Walfmühlstraße 27, 2.
Maschinen-Anzug (Italienerin) billig zu verl. Saalergasse 30.

Clavierstimmer

G. Schulze, 11613
Bertramstraße 12.

Sämtliche Tapezire-Arbeiten werden in und außer d. Hause gut und billig angefertigt. A. Best, Tapezire, Adlerstraße 60, 1.

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie
L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 10548

Bessere und einfache Costüme, Hauskleider, Bloufen, Kinderkleidchen, auch Modernisiren. G. Stg. b. Preise. Reugasse 15, 1 l.

Sehr tüchtige Dame,

normalerweise Schneiderin eines ersten Geschäfts, welche nach Wiener und Pariser Moden arbeitet, wünscht noch einige Stunden in und außer dem Hause. Kleine Burgstraße 2, 3 bei Noil.

Weißfärbereien werden bill. angefertigt. Karlsru. 8, Frontispie.

Amerik. Dampf-Reinigungs-Anstalt empfiehlt
Wilh. Leimer, Schachstraße 22. 702

Durchaus perfecte Büglerin f. Kunden. Feldstraße 12, Stb. Bart.
Dahelbst wünscht ein j. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, Stellung.

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini. Michelstr. 2. 676
Weibliches Modell (schlanke Figur) von einem Maler gesucht. Offerten unter M. S. 368 an den Tagbl.-Verlag.

Damen, welche einige Zeit zurückgezogen leben wollen, finden freundliche liebevolle Aufnahme bei Frau
Fremersdorf, praktische Sebaunne, Mainz, Rheinstraße 39.
Näheres brieflich. P 47

Eine fr. schw. bedr. Wittve, welche nur e. Verdienst seit e. Sohnes und noch mehr. unmündige Kind, hat, bitt. herzl. edle Menschen nach emges. Erfundig. um Hilfe u. Beist. in gr. Noth. Schachstraße 8, Dach.

Fremden-Verzeichniß vom 19. Februar 1895.

Adler. Gescher, Amts-R. Trabach Asmus, Dr. med. Breslau Pfeiffer-Rissmann, Fr. Hof- opersäng. Darmstadt Brockhoff, Berg-Ass. Sayn Jacotin. Langres Schulenburg-Ottleben Ottleben Fuhrmann. Gmünd Kühn. Gmünd Drescher. Hanau Niemann. Bielefeld Lilienfeldt. Cöln Geyer. Berlin Stadelmann. Ob.-Lahnstein	Europäischer Hof. Haake, Kfm. Gradfort Grüner Wald. Granse, Kfm. Nürnberg Seltmann, Kfm. Berlin v. Treskow. Heidelberg Busch, Kfm. Ilmenau Liepelt, Kfm. Berlin Hardtegen, Kfm. Dresden Dreyfuss, Kfm. Karlsruhe Quade. Andernach Siebert, Kfm. Cassel Deutsch, Kfm. Heidenheim	Krusemark, Dr. Wolf, Kfm. Berlin Graetz, Kfm. Gera Gaunter, Kfm. Dresden Hotel Minerva. Nies, Fr. u. K. Siegen v. Ueckro, Lieut. Strassburg Nassauer Hof. Espent, m. Fr. Spandau Junkmann, Kfm. Leipzig Halir, Prof. Berlin Ernst, Rent. Cöln Hotel National. Erahstein, Kfm. Leipzig Dr. Fagenstecher's Augenklinik. v. Britzke, Fr. Warschau v. Britzke, Fr. Warschau Rudolf, Rent. Clapham Rudolf, Fr. Clapham Quisisana. Se. Durchlaucht Prinz Carl v. Isenburg. Birstein v. Bohlen u. Halbach, Offiz. Bruchsal Ainslie, Walton on Thames Schmidt, Fr. Hamburg	Berlin Berlin Gera Dresden Siegen Strassburg Berlin Mainz Cöln Leipzig Berlin Cöln Karlsruhe Coblenz Marburg Limburg Hannover München Berlin Berlin Rotterdam Borkum München Hamburg Frankfurt Düsseldorf Cöln Stettin Berlin	Schmidt-Lychsen, Barenhof Weichsel, m. 2 T. Frankfurt Weisser Schwan. v. Sengbusch, m. Fr. Riga Gerlach, m. Fr. Weimar Hotel Schweinsberg. Kramer, m. Fr. Berlin Schlesinger, Kfm. Braila Schweitzer, Kfm. Leipzig Eckhardt, Kfm. Radesheim Bartel, Kfm. Mainz Tannhäuser. Knoll. Karlsruhe Schulten, Kfm. Coblenz Mohoe, Kfm. Marburg Querner. Limburg Franck. Hannover Groul, m. Fr. München Tannus-Hotel. Dietert, Kfm. Berlin Bessel, Kfm. Berlin Vernloet, Kfm. Rotterdam Schmidt, m. Fam. Borkum Rebbock, Kfm. München Bockstedt, Kfm. Hamburg Weigel, Fbkb. Königsberg Reichart, m. Fr. Frankfurt Lups, m. Fr. Düsseldorf Thieler, Rent. Cöln Weller, Kfm. Rudolfstadt Wollmaar, Fbkb. Stettin Krebs, Kfm. Berlin	Hotel Victoria. Stall, Direct., m. Fr. Berlin Driver, Fbkb. Leipzig Jacoby, Kfm. Baden-Baden Blieffert, Fr. Baden-Baden Hotel Weins. Müller, Rector. Schwalbach Groos, Bürgerm. Offenbach Sternberg, Kfm. Limburg Zauberflöte. Krone, m. Fr. Frankfurt Vogel, Kfm. Heidelberg Lill, Kfm. Coblenz Sult, Dr. Mainz v. Schönberger. Bodenheim In Privathäusern. Villa Heubel Bönisch. Kaof Wickisch. Beuthen Augenheilanstalt für Arme. Frey, Marg. Gausalgesheim Gundermann. Hasselbach Kaiser, Karl. Laufenselden Kurbach, Johann. Kestert Ortseifer. Pütschbach Ohlenschläger. Kelkheim Priester, Friedr. Bodenheim Schroeder. Frankfurt Schmidt, Otto. Westerburg Seitel, Karoline. Holzfeld
---	---	---	--	--	--

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Mittwoch, 20. Februar 1895, Abends 8 1/2 Uhr:
Außerordentliche Haupt-Versammlung
in der Turnhalle, Hellmundstraße 33.

Tagesordnung:

1. Erledigung des Restes der Tagesordnung der Haupt-Versammlung von 29. Januar c. und zwar:
 - a) Antrag von Mitgliedern, Zusatz zu § 36a der Statuten betr.
 - b) Allgemeines (Antrag auf Abänderung des § 38 der Statuten, Erhöhung des Gehalts des Vereinsdieners).
 2. Sonstige Vereinsangelegenheiten. F 261
- Um recht zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Heute Mittwoch, den 20., Abends 8 1/2 Uhr, findet im Gasthof zu den Drei Königen, Marktstraße 26, eine

Versammlung

statt, in welcher Herr Professor **Dr. Adam** einen Vortrag halten wird über:

Die Reorganisation des römischen Reiches durch Augustus und die sozialen Verhältnisse.

Daran schließt sich eine Besprechung der sich aus dem Vergleich mit den jetzigen sozialen Verhältnissen ergebenden Analogien. F 413

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand
der konservativen Vereinigung.

Turn-Verein.

Samstag, den 23. Febr.,
Abends 7 Uhr 71 Minuten:

Großer Masken-Ball

mit Vertheilung von
8 werthvollen Maskenpreisen
in sämtlichen Räumen unseres
Turnerheims, Hellmundstraße 33.

Preis der Eintrittskarten für Mitglieder 50 Pf., ferner steht denselben eine weitere Karte à 1 Mk. zu, eine nichtmaske Dame frei, für jede weitere nichtmaske Dame ist eine Karte für 50 Pf. zu lösen.

Kassenpreis 3 Mk.

Karten sind bei unserem Mitgliedswart, Herrn **Fr. Strensch**, Webergasse 40, in Empfang zu nehmen. Eintritt ist nur mit carnevaleskischen Abzeichen gestattet.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Wir laden hierdurch unsere Mitglieder und Freunde zu recht zahlreicher Theilnahme ergebenst ein. F 235

Der Vorstand.

Neue Deckbetten, Kissen, Matratzen, Strohsäcke in großer Auswahl zu billigen Preisen Rauerstraße 15. **Ph. Lauth.**

Verantwortlich für die Redaktion: **G. Köthardt**. Rotationspressen-Druck und Verlag der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei** in Wiesbaden.

Verein der Köche zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 21. Februar,
Abends 8 1/2 Uhr, in sämtlichen Sälen
des Römersaales:

Humoristische Abend-Unterhaltung,
verbunden mit **Jahrmarkt**, zum Besten
hiesiger Armen.

Der Vorstand.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Männer-Turnverein.

Am Fastnacht-Dienstag,
Abends 8 Uhr,

findet unser

Masken-Ball

in unserer Halle, Platterstraße 16, statt.

Zutritt haben als Nicht-Masken nur Mitglieder, deren Angehörige und die mit einer Einladung des Vorstandes versehenen Gäste, die indessen am Eingang ein närrisches Abzeichen zu 50 Pf. zu lösen haben; Masken nur auf Grund eines vorher zu lösenden Maskensterne, der sichtbar zu tragen ist.

Mitglieder haben Anrecht auf je 2 Maskensterne, welche zu 50 Pf. pro Stück nur bei dem Kassirer Herrn **Heinr. Martin**,

Kleider-Handlung, Michelsberg 24, vorher zu haben sind. Am Ballabend werden Maskensterne nicht mehr ausgegeben. Wegen Nicht-Mitgliedern wird auf die Einladungen verwiesen. F 228

Saaloöffnung 7 Uhr.

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Diejenigen Mitglieder, welche zum Maskenball Gäste einführen wollen, werden höflichst ersucht, deren genaue Adressen bis zum 20. d. M. dem Vorstande anzuzeigen.

Mittwoch, den 20. Februar c., Abends 9 Uhr, findet im Vereinslokal ein

Vortrag

des Mitgliedes Herrn Lehrer **May** über **Turn- und Jugendspiele** statt, wozu wir zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder erwarten. F 228

Der Vorstand.

Eine Wohlthat

bei nassem u. kaltem Wetter ist

Wagner's Einlegesohle aus Badeschwamm, D. R.-P., welche alle Feuchtigkeit im Stiefel auffängt und den Fuß jeder Zeit trocken und warm erhält. Diese Sohle wird gewaschen wie der Strumpf, ist nahezu unverwundlich und der denkbar sicherste Schutz gegen Erkältung. Preis 80 Pf. bis 1.20 Mk. Vorzügliche ärztliche Atteste gratis zu haben bei

R. Kettenbach, Schäftenfabrikant, Michelsberg 6.

Gesichtspickel,

Finnen, Miteffer, Röße entfern u. Gar. radif. Verfb. 1.75 fr. Briefm. (à 4243/1 B.) F 96

Otto Reichel, Berlin SO. 33, auch Nachn.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 85. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 20. Februar.

43. Jahrgang. 1895.

Versteigerung. Donnerstag,

den 21. Februar cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags
2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Waaren, als:

Mod. feine Damen-Mäntel, Jaquetts, Umhänge,
Capes etc., Damen-Kleiderstoffe in allen Farben,
Kurz- und Wollenwaaren aller Art, Blandruß,
Macco-Gewinde (System Lahmann), Unterhofen,
Herren- u. Damen-Regen- u. Sonnenschirme,
Cigarren best. Marken, Roth- und Weißweine
und dergl. mehr

F 350

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Gartenbau-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche zu der am 23. d. M.
stattfindenden Verloosung Pflanzen liefern wollen,
werden ersucht, Offerten bis spätestens Mittwoch, den 20.,
Abends, bei Herrn Schweisguth einzureichen. F 245

Ich empfehle mein Gefegeschäft, das schon 29 Jahre
besteht, für die Palmzeit. Sehr gute und frische Waare.
Auch das kleinste Quantum wird abgegeben. Frau Müller Nachf.
(Frau Paul), Metzgergasse 3 bei Rossi.

Kaufgesuche

Für ein Pensionat ganze Zimmer- und Haus-
haltung-Einrichtung zu kaufen gesucht.
Offerten unter H. S. Möbel hauptpostlagernd erbeten.

Ein gebr. fl. Frauportirherd und Ofen, gut
erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter
G. 20 Kirchgasse 20, Laden.

Leere Bierflaschen kauft J. Hartmann, Hellmund-
straße 25.

Verkäufe

Guter Stug-Flügel billig zu verl. bei Lenz, Hellmundstraße 45.

Ein Sopha u. Kinder-Bademanne bill. zu vl. Karlstr. 37, 2 l. 1881

Zw. ich. Glasstränke f. Luxusbranche d. zu vl. Walramstr. 28, G. l.

Gute Cylinder-Nähmaschine (20 Mk.) zu vl. Lenz, Hellmundstr. 45.

Verschiedenes

Zu vertauschen

Villa in schönster Lage gegen ein Geschäftshaus in guter Lage. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 1882

Zwei Damen-Maskenanzüge
(Beramann) sehr billig zu verleihen Helenestraße 16, 2 Tr.

Mehrere Damen-Masken-Anzüge zu verleihen Hellmund-
straße 60. Stb. Part.

Zwei eleg. Damen-Maskenanzüge zu verl. Adlerstraße 51, 1 r.

Ein eleg. Damen-Maskenanzug zu verl. Sedanstraße 9, Stb. B.

Damen-Maskenanzüge v. 3 Mk. an zu verl. N. Marktpl. 3, B.

Vier eleg. D.-Maskenanzüge billig zu verl. Walramstraße 17, Part. l.

Zwei eleg. Damen-Masken-Anzüge bill. zu verl. Schulberg 15, Part.

Maskenanz., roth. Mt., Schifferin, billig zu verl. Louisestr. 21, 3.

D.-Maskenanz. (Falkenjägerin, Feuerwehr) zu verl. Wellritstr. 18, 3.

Maskenanzug (Rose), einmal getragen, bill. zu vl. Hermannstr. 6, 2.

Alle Tapezirerarbeiten werden in und
außer d. Hause
billigt beiorat. Aufleben von Tapeten v. Rolle 25 Pf. Helenestr. 27.

Gedte Vorleserin empfiehlt sich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1884

P. H. 5.

Wer ist **Gulalie** und die **Schreiberin**? Bitte Brief unter
obiger Chiffre postlagernd Hauptpostamt.

Familien-Nachrichten

Gestern Mittag 2 Uhr starb nach längerem Leiden mein
lieber Mann, unser guter sorgsamer Vater Schwiegervater und
Großvater, der

Kanzlei-Inspector

Friedrich Rackemann,

im 63. Lebensjahre. Dies zeigen statt jeder besonderen
Meldung an und bitten um stilles Beileid

Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden und Bonn, den 19. Februar 1895.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 2 Uhr
vom Trauerhause, Adelhaidstraße 35, aus statt. 1874

Verloren. Gefunden

Verloren am Sonntag Abend, den 17. d., ein **Spitzen-
Dranienstr. 15 bis Morisstr. 23. Wiederbr. erh. Bel. Dranienstr. 15, 2.**
Stimmer-Muß verloren. Abzugeben g. Bel. Webergasse 43, Stb. 3.

Samstag Abend ist in der Turnhalle Wellritstraße 41 ein

Muß irrtümlich mitgenommen worden. Abzug. daselbst.
Sagdhund, hellbraun, m. weißen Strümpfen,
schlag, ohne Namen, am Sonnabend entlaufen. von **Vitzthum,**
Lieutenant, Diebrich.

Fuchs abhanden gekommen. Wiederbringer **gute Be-
lohnung Wellritstraße 5.** 1861

Ein Paar **Nürnberger Sagdetten** (weiße Tauben) ent-
flogen. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Vor Anlauf wird
strengstens gewarnt. **M. Nikolaus,** Kl. Schwalbacherstraße 13.

Unterricht

Frz. Convers, (monatl. 4 Mk.) d. Elsässerin, w. lange in Frank-
reich war. **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstr. 13. 274
Russischer Unterricht wird erteilt, auch d. Vorlesen übernommen,
Näh. im Tagbl.-Verlag. 1849

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Gest. Offerten sub
H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 1067

Buchführung

und Comptoirfächer lehrt mündlich und brieflich gegen Monatsraten
Sandels-Lehrinstitut Morgenstern, Magdeburg.
Prospect u. Probedbrief gratis. (Mag. opt. 119) F 97

Privat-Unterricht im Zeichnen, Malen u. Modelliren wird von einer Dame in deutscher, franz. und russischer Sprache ertheilt. Näh. in der **Bouffier'schen Mal- und Zeichen-Schule.** 1191
Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weißstr. 1a, 3. 12771

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern, Hotels und Liegenschaften jeder Art. 22

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Taunusstr. 18. Estate & House-Agency.
Strengste Discretion.
Sprechzeit 9-10 und 3-5 Uhr. Telephone No. 215.

Immobilien zu verkaufen.
Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentierend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Berl. 287

Adelheidstrasse 4
sehr geeignet zum Alleinbewohnen, für einen Arzt oder Rechtsanwalt besonders passend, in Folge Ablebens des Besitzers sofort preiswürdig zu verkaufen. 17
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa Rizza, Leberberg 6, ist zu verkaufen oder zu vermieten. 14420
Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hofraum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Lage zu verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Walfmühle. 167

Villa mit Stallung zu verkaufen. 640
Näh. Alexandrastrasse 3.
Dent. Gehaus, H. Anzahl., zu verk. Ch. Falter, Nerostraße 40.
Schönes Haus, 4 Wohnungen, schönes Gärtchen, bei der Elisabethenstr., gute Lage, für Pens. od. möbl. vermiedt., wegen Sterbefall für 50,000 Mk. m. gut. Bed. zu verk. Jos. Imand, Al. Burgstraße 3. 1871

Ein kl. Haus mit a. Birtichast für 37,000 Mk. bei 4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. bitte unter **F. F. 101** hauptpostlagernd Wiesbaden.
Sechs Morgen großes Terrain mit über 300 Mtr. Straßenfront im westlichen Stadttheil der sofort preiswürdig zu verkaufen. Näheres **P. G. Rieck, Dohheimerstraße 30a.** 1580
Baugrundstück, 75 Mtr. Fronte (hisp. Straße), zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1269

Immobilien zu kaufen gesucht.
Wohnhaus in neuer Strasse zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit genauer Beschreibung erbitet **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.** 1424
Ein rentabl., nicht allzuqr. Haus in guter Lage, zum Betriebe einer Schweinechgeret geeignet, zu kaufen gef. Gef. Off. unt. **S. O. 303** an den Tagbl.-Verlag. 1719

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage beleibt gute Händler stets zum billigsten Zinsfuß **Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 12772

Capitalien auf 2. Einsatz weist unter coulantem Bedingungen stets prompt und zuverlässig nach und erbitet neue Anmeldung (Vermittlung für Darlehensgeber kostenfrei) das **Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich, Bärenstrasse 3. 1.** Bezirksfernsprechanschl. No. 376.

Capitalien zu verleihen.
30-120,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu billig. Zinsfuß, auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. **K. S. 363** an den Tagbl.-Berl. 1843
Größere Beträge sind bis ca. 75 % der selbst gerichtlichen Tage an erster Stelle auszuleihen. Näh. Wilhelmstraße 5, 2. 1785
40-70,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4 %, auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. **V. O. 305** an den Tagbl.-Berl. 1717
25-40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %, auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. **T. O. 304** an den Tagbl.-Berl. 1718

30 bis 100 Tausend Mark zu 4 % auf 1. Hypothek auszuleihen vom Selbstdarleiber. Unterhändler verboten. Offerten unter **A. S. 903** an den Tagbl.-Verlag. 1787
Circa 60,000 Mk. sind von einem Privatmann auf 1. od. 2. Hypothek alshald ohne Zwischenhändler auszuleihen. Off. unter **H. R. 333** an den Tagbl.-Verlag.
26,000 Mk. zu 4 % sind an 1. Stelle per 1. April und 40-45,000 Mk. per Juni auszuleihen. Offerten unter **O. S. 366** an den Tagbl.-Verlag.
10-12,000 Mk. zu verl. Offerten unter **D. O. hauptpostlagernd.**

Capitalien zu leihen gesucht.
10-12,000 Mk. 1. Hypothek auf Villa, 26,500 Mk. tagirt, gesucht. Offerten unter **O. R. 312** an den Tagbl.-Verlag.
50,000 Mk. als 2. Hypothek oder 75,000 Mk. als einzige Hypothek auf prima Object im Kurviertel zu April oder Juli gesucht. Offerten unter **C. E. 91** an den Tagbl.-Verlag.
90,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4 % zum 1. April gesucht. Gef. Off. unt. **J. S. 361** an den Tagbl.-Verlag. 184
Ein Restkaufschilling von ca. 5500 Mk. nebst Eigenthumsvorbehalt mit Nachlass cessionweise zu erwerben. N. bei **Josef Fecher, Eltwille.** Hypothekengeld für prima erste Stellen zu 3 1/2 % gesucht. Offerten unter **W. S. 373** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Wohnung von 6-8 Zimmern, Barriere, Bel-Etage oder 2. Stock, wird zum 1. April von ruhiger Familie zu miethen gesucht. Offerten erbeten unter **A. S. postlagernd.**
Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad und Zubehör in südlischer oder westlicher Stadtgegend zum 1. Mai gesucht. Off. m. Preis unter **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag.
Möblirt. Wohn. v. 4-5 Zimmern, einger. Küche u. Mädchen. per 15. April auf 9-12 Mon. gel. für feine ruh. Familie. 1000 **Otto Engel, Friedrichstraße 26.**

Gesucht 1 großes, event. 2 kleine gut möblirte Zimmer, wömmöglich jep. Eingang, in Nähe von Kochbrunnen, Bergstraße od. Landger. Neubau, per sofort. Offerten mit Preis unter **K. R. 342** an den Tagbl.-Verlag.
Eine Dame sucht g. möbl. Zimmer in gutem Hause (12-14 Mk.). Offerten unter **V. S. 372** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Emserstraße 19, Villa Friese, möblirte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. **Gr. Garten.** 9102
Pension Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhaus und Theater, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Nähige Breite.
Villa Rizza, Leberberg 6, sind möbl. Zimmer billia zu vermieten, sowie auch Pension. 8498
Villa Kamberger, Sonnenbergerstr. 10, schön möbl. Part.-Zimmer, Sonnenseite, frei geworden, mit o. ohne Pens. 49
Taunusstraße 13, 1. Etde der Geisberstraße, sind möblirt Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. - Näher. el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 661
Schüler finden vorzügl. Pension. Beste Net. N. Wörthstraße 11, 94
Schüler finden gute bill. Pension mit kräftiger Kost in einer Beamtenfamilie in der Nähe der Gymnasien. Näh. im Tagbl.-Verlag. 94

Vermietungen

Villen, Häuser etc.
Geschäftshaus, beste Lage, Mitte der Stadt, zu vermieten event. zu verkaufen. Off. unter **Z. R. 902** an den Tagbl.-Verlag. 994
Geschäftslokale etc.
Häfnergasse 13 kleiner Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. 763
Nöderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 88
Schulgaße 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 88
Taunusstraße 2 (Hotel Bied), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7180

Al. Webergasse 5, nahe der Bärenstraße, ist ein Comptoir oder Lagerraum, zu vermieten. Näh. bei **C. Hartmann**, Gärtnergasse 7. Dasselbst ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Glasabthl. auf gleich zu vermieten. 699

Westendstraße 12 gr. Etagen mit Wohnung u. Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern nebst Zubehör, sämmtliche mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst oder **Moritzstraße 72** bei **Aug. Haybach**. 1012

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 7997

Moritzstraße 64 eine Werkstätte zu vermieten. 995

Wohnungen.

Adelheidstraße 26 ist die Frontspitze, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 1034

Villa Siebricherstraße 16 ist die hoch elegante Parterre-Wohnung von 8 Zimmern nebst 3 Zimmern im Souterrain, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, und die 2. Etage, bestehend in 7 Zimmern, per 1. April zu vermieten.

Siebricherstraße 27 eine 1. Etage (Landhaus), 5 Zimmer, große Küche mit Speisekammer, große Bodenräume u., an ruhige Familie sehr preiswürdig zu vermieten. 801

Villa Bierstädterstraße 26,

Bel-Etage, in freier gesunder Lage, 4-5 Zimmer mit 2 Balkons, Garten, Bad und Zubehör preiswerth zu vermieten. Näh. das. 978

Große Burgstraße 16,

2. Etage, 7 Zimmer, 1 Badezimmer, sowie reichliches Zubehör per 1. April 1895 zu vermieten. 9076

Bleichstraße 27 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Wegzugs halber per 1. April zu vermieten. 1082

Drudenstraße 2 sind eleg. Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern, Küche, Balkon, Bad und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder **Zimmermannstraße 8**, Part. bei **Hartmann**. 905

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225

Karlstraße 7, an der Rheinstraße, **Bel-Etage**, 4 Zimmer, Küche, eine Kammer, 2 Keller u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 819

Kirchgasse 40 Mansarde, großes Zimmer, Kammer, Küche und Keller an ruhige Leute auf gleich zu verm. Näh. **Adelheidsstr. 33**, Part. 8362

Müllerstraße 6, Parterre, 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich Mittags von 1-3 Uhr beim Eigentümer, 1. Etage. 979

Dranienstraße 25, 1. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 9-11 Uhr. Näh. **Kranzplatz 3**. 8775

Dranienstraße 25, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör per 1. April, event. auch früher, wegen Wegzug zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. **Kranzplatz 3**. 998

Wittvysbergstraße 4a eine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. April an evangelische Wittwe zu vermieten.

Rheinstraße 84, 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. I. 8770

Römerberg 37, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten. **Schlüssel Parterre und Näheres Webergasse 18**, 1 St. 869

Schachtstraße 9a zwei Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 760

Sedanstraße 7, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. und **Dogheimerstraße 42** bei **Kau**, Dachbedeckmeister. 762

Steingasse und Röderstraße 35 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 9190

Wellrigstraße 31, 1. Etod, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. bei **H. Singer**, **Nichelsberg 3**. 863

Zimmermannstraße 8, Part., eleg. Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei **Max Hartmann**. 906

Möblierte Wohnungen.

Dogheimerstraße 12 eine möbl. Parterre-Wohnung, 2 gr. Schlafz., 1 gr. Wohnz., 1 Burdengelas, auf 1. März zu v. Näh. **Bel-Et.** 957

Villa Elisa, Röderallee 24,

möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 327

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhaufe, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512

Adelheidstraße 26, 1. Et., d. Verles. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513

Adelheidsstr. 16a, 2. B., Verles. halber fein möbl. 3. bill. z. um. 490

Albrechtstraße 10, 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 736

Albrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. 808

Albrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. Zimmer à 16 Mk. zu verm. 886

Albrechtstraße 37, Part., möbliertes 3. mit Pension zu vermieten.

Bertramstraße 14, Part. I., sch. möbl. Zimmer mit zwei Betten (mit Pension per Monat 45 Mk.). 764

Bleichstraße 31, 2 St., ein großes schön möbliertes Zimmer zu verm. **Emserstraße 2**, P. I., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 924

7. Weisbergstraße 7 gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 520

Goethestraße 30 ein auch mehrere schön möbl. Zimmer bill. zu v. 7638

Goldgasse 10, Part. I., 1 möbl. Zimmer (sep. Eing.) bill. zu verm. 1083

Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhaufe und Theater, gut möbliertes Zimmer mit und ohne Pension. Mäßige Preise.

Sellmundstraße 40, 1, freundl. m. 3., das. a. 1. Manf., zu verm. 940

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1., möbl. Zimmer m. B. b. z. v. 9124

Karlstraße 11, 2 St., möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 567

Karlstraße 23, 2 St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. **Kellerstraße 5**, 1 St. r., ein möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu vermieten. 8458

Kirchgasse 2b, 2 St., gr. möbl. 3. m. 1 od. 2 Betten b. zu verm. 8458

Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 66

Mauergasse 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei **H. Walter**. 61

Moritzstraße 10, 2. Et., ein nett möbl. Zimmer (sep. Eing.) b. z. um. **Dranienstr. 15**, Hbs. 2 Tr., ein anst. möbl. Zim. mit Kost zu verm. 853

Wellrigstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 853

Zimmermannstr. 10, 1 Tr., 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. Auf Wunsch Pension zu verm. Näh. **Nichlsstraße 6**, 2 r. 599

Jahnstraße 36, Part., gr. möbl. Mansarde zu vermieten. 655

Albrechtstr. 6, Stb. 2 L., erh. reml. Arbeiter Kost u. Logis, 9 Mk. v. B. **Friedrichstraße 47**, Frontsp. r., ein j. Mann find. schöne Schlafz. 991

Dranienstr. 15, h. 2 St., erh. j. Leute Kost u. Logis v. Woche 9 Mk.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Mehrgasse 30 zwei gr. helle Zimmer, auch als Werkstatt, zu verm. **Schachtstraße 9a** ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 761

Al. Schwalbacherstraße 3 1 großes helles leeres Zimmer mit Kochofen zu vermieten. **C. Collison**. 1011

Webergasse 41, 1 r., l. gr. frdl. 3., u. d. Straße gel., sof. zu verm. 996

Ein schönes leeres Zimmer, auf Wunsch mit Mansarde und Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. **Sellmundstraße 62**, 1 r.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Dame, franz. Schweizerin, zu zwei 5- u. 6-jähr. Knaben, zwei gelehrte Kindermädchen f. hier u. auswärts, perfecte und angehende Kaffeeköchin, Pensionsköchin, Büffetkranlein in gelehrtem Alter, gut bürgerl. Köchinnen, Meinmädchen für gute hiesige und auswärtige Stellen, kräft. Haus- und Küchenmädchen; ferner zum 15. März o. 1. April Hotels, Restaurations-, Kaffee-, Pensions- u. Weißkuchinnen gegen sehr hohen Lohn, Hotelzimmermädchen, Kellnerinnen, angeh. Büffelmädchen, Kochlehrlingmädchen, Hausmädchen, sowie Küchen- u. Spülmädch. geg. gute Bezahlg. d. **Grünberg's B.**, **Goldg. 21**, **Laden**.

Verkäuferin.

Ein erstes **Rölnner Galanterie- u. Spielwaarengeschäft** sucht für sofort oder später eine speciell mit der Spielwaarenbranche durchaus erfahrene **tüchtige und selbstständige erste Verkäuferin**. In Zeugnisse erford. Photogr. erwünscht. **Freco-Off. u. P. 3455** an **Rudolf Mosse, Köln**. (K. a. 307/2) F 97

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin für Kurzwaaren und eine zweite Arbeiterin für Bug gesucht. 1744

Simon Meyer.

Eine tüchtige Verkäuferin

für die Seifenbranche wird gesucht. Näh. **Saalgasse 8**. 1841

Ein einfaches fleißiges Ladenmädchen

gesucht. **Conr. Krell**. Zu melden Mittags zwischen 2 und 3 Uhr **Saalgasse 36**, 2. 1751

Ein einfaches tüchtiges Mädchen wird für eine Brod- und Feinbäckerei als Ladnerin gesucht. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 1835

Eine erste perfecte **Tailleurarbeiterin** per Mitte März gesucht **Louisenstraße 36**, 1. **Zehrmädchen** gesucht. **Ch. Rücker**, **Modes**, **Römerbera 11**.

Zu mein Geschäft kann ein Lehrling eintreten. 1794
W. Thomas, Webergasse 6.
Anständige junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen.
Taunusstraße 57, Entresol.

Geübte Bunt-Stickerinnen gesucht. Vietor'sche
Kunstanstalt. 1854
Perfekte Büglerin, die durchaus Alles bügeln kann, wird gesucht
Wellrichstraße 5, 5ths. Part. 1878

Ein tüchtiges **Wäschmädchen** gesucht Schwalbacherstraße 59, P.
Tüchtige **Wäschfrau** gesucht Frankenstraße 7.
Monatsmädchen auf gleich gesucht Philippsbergstraße 19, Part.
Gesucht ein **Monatsmädchen** Borthstraße 12, 2 Tr.

Monatsmädchen für häusl. Arbeit verlangt Karlstraße 33, 1 r.
Arbeiterinnen gesucht. Bettfedern-Fabrik, Schladtthausstraße 12.
Zuverlässige **Aufwärtlerin** für ein Bureau zum 1. März gesucht gegen
8 Mk. monatl. Offerten unter U. S. 371 an den Tagbl.-Verlag.

Ein allein. **Frau** wird gesucht, die gegen etwas häusliche Arbeit eine
heißbare Maniarbe erhält, Bismarck-Ring 15, 3 r.
wird zum 1. April, auch früher nach Frank-
Gesucht furt eine Herrschaftsköchin mit nur guten
Zeugnissen, die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Meldung
zwischen 9 und 12 Uhr Nerobergstraße 5.

Junge Kaffee Köchin gesucht Taunusstraße 15. 1189
Berf. Köchin mit g. Zeugn. gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.

**Eine perfecte Herrschaftsköchin mit
guten Zeugnissen für sofort gesucht.**
Näh. Blumenstraße 2.

Sechs fein bürgerl. Köchinnen, mehrere Alleinmädchen, welche
kochen können, einfache Kindermädchen, Weis- und Kaffee-
köchin, tüchtiges Hausmädchen sucht
W. Lüb. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Eine gute
propre Köchin zum 1. März gesucht Adelheids-
straße 47, 2.

Gesucht sof. eine f. vgl. gut empf. Köchin (Hausarbeit
übernehmend), Allein-, best. u. einf. Haus-, junges Kinder-
und tücht. Landmädchen durch Stern's Bür., Goldgasse 12.

Sür größeren Haushalt wird zum 1. März ein Mädchen gesucht,
das selbstständig kochen, einmachen zc. kann, und etwas Haus-
arbeit übernimmt. Näh. Adelheidsstraße 59, 1.
Eine gelehrte **Person**, welche den Haushalt führen kann,
zu einem Wittwer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1629
Duerstraße 2, Part., ein williges fleißiges Mädchen zu Kindern gesucht.
A. Edingshaus. 1830

Ein tücht. sauberes **Hausmädchen** auf sof. gesucht Dranienstraße 37, 1.
Gesucht ein sehr anständiges ehrliches recht
ruhiges Mädchen, welches gut nähen kann und
Krankenpflege versteht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1765

Ein junges williges Mädchen auf 1. März gesucht
Bleichstraße 16, im Bäderladen. 1670

Ein junges braves Mädchen, welches kochen und mit
Kindern umgehen kann, gesucht. Näh. Taunusstraße 55, Laden. 1757
Älteres tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen
kann, gegen guten Lohn und dauernde Stellung gesucht.
Näh. Marktstraße 19a, Ecke Messergasse. 1747

Ein einfaches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann,
gesucht Adolphsallee 34, Part.
Ein starkes Mädchen sofort gesucht Nerostraße 46, Part.
Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann,
gesucht Michelsberg 10.

Mädchen für kleinen Haush. gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.
Gef. ein geschicktes Kindermädchen, l. v. Lande, welches etwas nähen
kann, Kellerstraße 1, 1. 1. 1817

Ein junges braves Mädchen gesucht Michelsberg 26.
Mädchen für leichte häusl. Arb. gesucht
Ein jüngeres Gr. Burgstraße 10, 1. Et. links. 1821

Ein tüchtiges Mädchen gesucht und beste Zeugnisse ver-
langt Morisstraße 9, 2. Et.
Ein junges treues braves Mädchen, das etwas rechnen u. schreiben
kann, gesucht Walramstraße 6, Part. rechts.

Ein einfaches solides Mädchen für jede Hausarbeit gesucht.
Etwas Bügeln erw. Rheinstraße 52, 1 Et. 1804
Jüngeres tücht. Mädchen gesucht. Näh. Marktstraße 19a, Laden. 1868
Gesucht zum 1. März ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen
kann und Hausarbeit mit übernimmt, Schützenhofstraße 13, 2. Et. 1850

Gesucht
ein braves Mädchen mit g. Zeugn., das zu Hause schlafen kann, oder
eine gut empfohlene Frau für jede Hausarbeit, 3/4 Tag. Näheres
Borthstraße 20, 1 Et. 1866

Besseres Mädchen, nur gute Zeugn., w. selbst. gut kocht
u. in der Hausarbeit erf. ist, gef. Rheinstraße 62, 2. 1858

Central-
Bureau (Fr. Warlies), Goldg. 5, 1, sucht
ein bess. Mädchen, welches Hausarb. ver-
richtet, zu gr. Kindern, zwei bess. Haus-
mädchen, welche nähen, bügeln u. serv. können, eine fein
vgl. Köchin f. fein. Geschäftsh. (25 Mk.), e. g. vgl. Köchin
f. herrschaftl. Haush. (Herr u. Dame), e. perf. Köchin als
Küchenhausb. f. Hotel, e. Weißk. z. 1. April (Ausbildungs-
gelegenheit, 30 Mk. L.), ein Pensionsszimmermädch., e. einf.
Zimmermädchen f. Badh. u. mehr. Alleinm. f. H. gesucht.

Gesucht eine nicht zu alte zuverlässige Kinderfrau für
1. März, für sofort ein feines Kinderfräulein,
am liebsten Kindergärtnerin, ein Serviermädchen für sofort
in g. Stell., Herrschaftsköch. mit g. Zeugn., eine jüngere
Pensionsköchin, fein bürgerl. Köch., gut bürgerl. Köch.,
Alleinmädchen, welche kochen können, Haus-, Kinder- und
Küchenmädchen, einfache Mädchen für H. Familien.
Bureau Germania (Frau Kraus), Säfergasse 5.

Junges Mädchen von auswärts gesucht Gustav-Abolfstraße 11, 2.
Zuverlässiges Kindermädchen,
das waschen u. bügeln kann, zum 1. März gesucht Rheinstr. 88, 2. 1848

Ein fleißiges **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht
Albrechtstraße 16, Part. 1851

Ein einfaches tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich
kochen kann und Hausarbeit übernimmt,
wird gesucht Adolphsallee 32, Part.

Ein braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Goethestraße 1 b, 2. Et.
Ein geübtes Mädchen zur Bedienung und Pflege einer
alten Dame gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen
wollen sich Vormittags Taunusstraße 37, 2. melden. 1867

Ein Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann und
etwas Hausarbeit übernimmt, wird ge-
sucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Mozartstraße 5.
Gewand. zuverl. Mädchen, w. in Hausarb., Fremdenbed. zc.
bewand., sof. gef. Näh. Bärenstr. 2, 1 l., b. Frau Kuhl.
Sauberes jung. Mädchen vom Lande zu Kindern gef. Zimmermannstr. 1.

Fleißiges reinliches Mädchen
mit guten Zeugnissen für die Kaffeeküche eines hiesigen Hotels gesucht.
Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1879

Ein kräftiges **Hausmädchen** zum 1. März gesucht. Näh.
Rheinstraße 41, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit
versteht, sofort gesucht Karlstraße 25, 1.
Gesucht ein Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen
kann. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich
melden Rheinbahnstraße 4, 1. Et. 1847

Ein kräftiges Mädchen, welches einfach kochen kann u. gründlich
in feiner Hausarbeit ist, gesucht Walramstraße 8, Part.
Ein Mädchen gesucht Nicolaisstraße 27, 1 rechts.

Ein junges Fräul., Waise, welches etwas englisch spricht,
wünscht eine Dame auf Spaziergängen zu begleiten oder
sonst leichte Beschäftigung. Ginge auch zu größeren Kindern. Gest. Off.
unter K. S. 368 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges sauberes Mädchen gesucht Louisenstraße 18, Part.
Mädchen vom Lande für Küchen- u. Hausarbeit gef. Webergasse 15, 2.
Ein junges braves Mädchen zum 1. März oder früher
gesucht Michelsberg 9, 2 Et. rechts. 1873

Ein tücht. Mädchen, das etwas kochen kann u. in Hausarbeit erfahren
ist, für dauernde Stelle gesucht. Näh. Kirchgasse 46, 3. 1875

Ein anständiges junges Mädchen als Laufmädchen gesucht
Taunusstraße 57, Entresol.
Tüchtige Mädchen für H. Stell. (hoch. Lohn) gef. Schachtstraße 4, 1. Et.
Gesucht tücht. Haus- u. Küchenmädchen, sowie Mädch. a. all. (hoch.
Lohn) für gl. od. iv. durch Bureau Frau Kügler, Friedrichstr. 43.

Ein anständiges Mädchen für allein per sofort gesucht gegen guten
Lohn Marktstraße 12, Entresol r.

Tüchtiges Mädchen vom Lande
für die Küche eines hiesigen ersten Hotels gesucht. Wo? sagt der
Tagbl.-Verlag. 1889

Einfaches ehrl. Mädchen, nicht u. 20 Jahr., das neben leichter
Hausarbeit das Nähen u. Bügeln versteht, in kleinen Haushalt zur An-
hülfe gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1850

Dörner's erstes Central-Bür., Mühlg. 7,
sucht tüchtiges Herrschafts- u. Hotel-Personal jeder Branche
für hier und auswärts gegen hohen Lohn.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Ein Fräulein, geübt im Schneidern und in allen Handarbeiten, sucht
Stelle als Gesellschafterin. Offerten unter Chiffre S. S. 369 an den
Tagbl.-Verlag.

Confection. Academisch gebildete Schneiderin wünscht
Stelle als Directrice hier oder auswärts.
Offerten unter N. S. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Wodes! Als erste Arbeiterin und Verkäuferin (auch
Manufactur) suche Stelle.
Marie Morgenschweis, Niederfischbach b. Siegen.

Ein Nähmädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern von Kleidern und
Wäsche. Näh. Jahnstraße 42, Hinterhaus links.
Ein Wäschmädchen sucht Beschäftigung. Karlstraße 28, Milb. 1 Et. r.
Eine Frau f. Wäsch- u. Putzarbeit, auch Monatsst. Mauergasse 14, 3 Et.
Eine anst. Frau, welche auch mit Kranken umgehen kann, sucht Monats-
stelle. Näh. Sedanstraße 8, 3 Tr. l.

Erpfehle perf. Hotellköch., Herrschaftsköch., Pensionsköch., fein
u. gut bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, Herrschaftshaus-
mädchen, Zimmermädchen für Hotel, Alleinmädchen, welche
kochen können, und Mädchen für jede Arbeit.
Bureau Germania (Frau Kraus), Säfergasse 5.

Empf. eine ged. Herrschaftshaushälterin mit sehr g. Zeugn., die selbst. der feineren Küche u. jedem Zweige der Haush. vorsehen kann, auf gleich oder später, desgl. eine Jungfer mit guten Zeugn., in Sand- u. Hausarb. tücht., auch zur Stütze willig, eine ält. Haush. mit pr. Zeugn. zu einem ält. Herrn od. e. Dame. B. Germ. (Fr. Kraus), Säjnerg. 5.

Eine selbstständige Köchin mit guten Empfehlungen, auch im häuslichen erfahren, sucht eine Stellung bis zum 15. März in ruhigem Haushalt. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1853

Selbstständ. Herrschafts- und Pensionsköchin (pr. Zeugnisse) suchen Stelle, auch für auswärts. Frau Volk, Ellenbogengasse 10, 2.

Köchinnen aller Branchen, Jungfer, Stütze, tüchtige Allein-, Zimmermädchen f. Hotel, Pens., Badhaus, Stuben-, Kinderädchen (dreijähriges Zeugn.), nettes Hausmädchen empfiehlt Stern's Central-Büreau, Goldgasse 12.

Köchin, gut bürgerlich, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Friedrichstraße 12, Mittelbau Part. (Thoreingang).

Perfecte Herrschaftsköchin, engl. spr., sucht Stelle, am liebsten zu Engländern. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Empf. selbst. Köchin u. Zimmermädchen f. H. u. B. V. Bärenstr. 1, 2. Tüchtiges gew. Hausmädchen sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Tüchtiges Mädchen, perfecte Schneiderin, w. Stellung als Jungfer, Stütze oder zu gr. Kindern. Friedrichstraße 28.

Eine ganz unabhängige Frau sucht den Tag über Beschäftigung (jede häusliche Arbeit). Näh. Kirchhofgasse 12, 2 Tr. h.

Eine ältere Köchin sucht Stelle auf gleich oder später in einer kleinen Familie (ältere Leute). Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1836

Ein gewandtes Hausmädchen, welches deutsch und französisch spricht, sucht Stelle zum 15. März oder 1. April, am liebsten für auswärts oder ins Ausland. Offerten unter B. W. 86 postlagernd Schützenhofstraße.

Ein besseres Mädchen aus guter Familie, welches im Kleidermachen, Frisieren, Sticken, Bügeln, sowie in allen Handarbeiten erfahren, sucht Stellung als Zimmermädchen in besserer Familie. Näh. Albrechtstraße 9, Part. r.

Ein besseres fleißiges Mädchen sucht Stelle zum 1. März als Hausmädchen oder zu einem größeren Kinde. Näh. Zahnstraße 7, Dth. 1.

Ein gefest. Mädchen, w. gut bürgerl. kochen kann, sowie alle Hausarb. verit., sucht sof. Stell., am liebsten als Haushälterin hier od. außerh. bei besch. Ansprüchen. Zu erfr. Saalgasse 18, 1 St.

Anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen oder auch zu größeren Kindern. Näh. Schulberg 17, Hinterh. 1 Tr. rechts.

Tüchtiges Mädchen sucht bis 1. März Stelle. Faulbrunnenstraße 3, 2.

Zwei junge Mädchen aus guter Familie, evang., suchen Stellung in Familie od. Pension. Vorgezogen wird gute Behandlung gegen hohen Lohn. Gesl. Off. unter P. S. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Mädchen, welches das Nähen und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Geisbergstraße 20, Parterre.

Ein junges starkes Mädchen sucht Stelle, am liebsten zu Kindern. Näh. Albrechtstraße 2, Hinterh. 1 St.

Geb. Mädchen,

19 J. (Gutsbesizers-Tocht.), f. pass. Blah in f. kath. Fam., wo Gelegenheit vorhanden, d. f. Küche zu erl. Familienanschluss Bed. Auf Wunsch etw. Pensionsgeld. Off. unter No. 677 a bes. F50

Mausenstein & Vogler, A.-G., Hannover.

Zur Fähr. d. Haush. eines Herrn o. Dame sucht ein zuverl. gefest. Mädchen, perf. in der Küche u. in jeder Hausarb., mit 15-jähr. pr. J., St. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein braves Mädchen mit gut. Zeugn. sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Sedanstraße 12, 3 St. 1.

Ein gefest. brav. Mädch., g. empf., w. Stelle. Bür. Bärenstr. 1, 2.

Ein brav. gedieg. Mädchen, hier fremd, w. das Kochen erlernt hat, sucht Stelle. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Empfehle für sofort ein tücht. Serviermädchen. Müller's B., Wegberg, 14.

Ein anständiges fleiß. Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erf. ist, auch gute Zeugnisse hat, sucht pass. Stelle in best. Hause. Näh. im Cv. Vereinshaus, Platterstr. 2.

Gedieg. tücht. Mädchen, sehr gut empf., sucht Stelle. Schachtstr. 4, 1.

Ein fleißiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 15. März als Hausmädchen. Näh. Moritzstraße 37, 3 r.

Zwei tücht. Hausmädchen suchen zum 1. März Stellen, am liebsten in Pension. Näh. Gartenstraße 18, Villa Maria.

Eine kräftige gesunde Amme vom Lande wünscht bald Stelle. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1766

Carl's Vermietungs-Bür., 11. Marktstraße 11, Dth., empfiehlt sämtliches Hotel- und Privat-Personal.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein tüchtiger Schreinergehülfe (auf Möbel) findet dauernde Beschäftigung in St. Goarshausen am Rhein. Erlaubnngen beim Schreiner Geis, Wörthstraße 18.

Ein angehender Commis oder Volontär kann in einem größeren Colonialwaaren- u. Delikatessengeschäft sofort Stellung erhalten. Offerten unter A. S. 253 an den Tagbl.-Verlag. 1825

Solider cautionsfäh. Verkäufer bei Gehalt und hoher Provision gesucht. 1873 G. Neidlinger, Marktstraße 32.

Ein angehender Commis findet in meinem hiesigen Geschäft sofort Stellung. 1877 Paul Strasburger.

Water und Weiskinder sofort gesucht. V. Rossum & Rosmann, Dranienstraße 46. 1864

Ein Schneidergehülfe gesucht Bleichstraße 11. 1864

Für die Saison suche Ober-, Zimmer-, Restaurations-, Saal- u. Dienerschaftskellner, junge Köche, Hotelhausburichen; ferner auf gleich jungen Restaurationskoch, zwei Hotel-Restaurationskellner, jung. Hotelportier, Silberpufer, Kupferpufer. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden.

Ein ig. selbstst. Koch für Saisonstelle gef. C.-Bür., Goldg. 5.

Hausierer für neuen sehr lohnenden billigen Bedarfsartikel gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1869

Lehrling mit schöner Handschrift gesucht, Anfangsgehalt 20 Mark pro Monat. 1795 W. Thomas, Webergasse 6.

Ein Lehrling mit guter Schulbildung zum 1. April, ev. früher gesucht. 439 H. Rabinowicz, 33/37. Langgasse 33/37.

Lehrling mit besten Schulzeugnissen aus guter Familie unter günstigen Bedingungen per April gesucht. 1227 B. H. Tendlan, Manufacturwaaren-Geschäft.

Einen wohlgezogenen Lehrling mit guter Schulbildung sucht auf Dstern Hch. Adolf Weygandt, Eisenwaarenhandlung, Ecke Weber- u. Saalgasse. 1602

Lehrling. Für mein Droguen-, Material- und Colonialwaaren-Geschäft suche einen Lehrling, event. auf Dstern. 1293 Louis Schild, Langgasse 3.

Lehrlings-Gesuch. In unserem Hause ist die Stelle eines Lehrlings offen, die wir mit einem jungen Manne mit Gymnasial- od. Realgymnasial-Bildung zu besetzen wünschen. (F. a 169/2) F 87

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlg. Schlosserlehrling gesucht Hermannstraße 22, Dth. 1. 1876

Bäderlehr. geg. geringen Lohn gef. Bädermstr. Wilh. Weiß, Erbenheim. Jungen Hotelhausdiener (Silberpufer) f. Ritter's Büreau. Ein zuverlässiger junger Hausburche gesucht. 1882

E. L. Specht & Cie., Inh. C. Becker, Wilhelmstraße 40.

Hausburche für Wirtschaft gesucht Langgasse 5.

Adlerknecht mit guten Zeugnissen aufs Jahr gesucht Klostermühle. Diebringerstraße 19 wird ein Fuhrknecht gesucht. 1702

Ein Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 39. Ein älterer Schweizer gesucht in Clarenthal No. 9.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Junger Kaufmann mit schöner Handschrift (Stenograph) sucht Bureau-Beschäftigung oder als Privatsecretär. Gesl. Offerten unter Chiffre G. O. 293 an den Tagbl.-Verlag. 1663

Badergehülfe sucht Arbeit in Holzfarbe. Näh. Vertramstr. 3, 4 St.

Junger Mann aus Bayern (Einjahr-Zeugniß) wünscht in einem Waarengeschäft oder auf einem Comptoir Stelle als Lehrling. Näh. bei J. Jungbauer, Ellenbogengasse 16.

Ein Krankenpfleger sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen, Stelle. Näh. Rheinstraße 28, 1.

Diener perfect im Serviren, welche auch die Gartenarbeiten gründlich verstehen, mit prima Zeugnissen, empfiehlt Dörner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Empfehle einen jungen braven Burchen vom Lande als Hausburchen; derselbe kann auch fahren. Frau Heuerbach, Adlerstraße 13, Dth. Dahl.

Für einen kräftigen Jungen eine Lehrstelle bei einem Schlosser oder Mechaniker zu Dstern gesucht. Näh. Steingasse 17, 1.

In tadelloser Güte liefert die Teppichhandlung Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co., 1. Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Al. Burgstraße, Zimmer- und Salon-Teppiche in Holländer, Tapestry, Velour, Arminster, Brüssel, Tournay und Smyrna, sowie abgepaßte engl. Tüll-Gardinen, weiß u. crème, Portièren, Tischdecken, Schlafdecken, Divandeden, Tüll- und Spachtel-Bettdecken, Brüssel-Teppichstoff in Rollen zum Belegen ganzer Zimmer, Läuferstoffe, Angorafelle und Ziegenfelle zu billigen festen Preisen. Aufmachen und Decoriren von Gardinen und Portièren erfolgt kostenlos.

514

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die alte gute Zeit.

Eine Erzählung aus Niedersachsen von Greg. Samarow.

(Nachdruck verboten.)

(3. Fortsetzung.)

Das gutmüthige Gesicht der Köchin verzog sich zu einem etwas gereizten Ausdruck und spitzig, mit scharfer Betonung, sagte sie:

„Ich habe noch niemals Erleichterung verlangt, Hochwürden, und bin noch nicht so alt, daß ich meine Arbeit nicht allein thun kann. — Ich werde dem Fräulein gern zeigen, wie Das und Das zu machen ist — in der Stadt wird sie wohl nicht so recht Gelegenheit gehabt haben, sich in der Wirklichkeit umzusehen.“

„Unsere Wirkschaft war nur ganz klein,“ sagte Anna, „ich werde gern lernen und gewiß bei Ihrer Erfahrung gute Gelegenheit dazu finden.“

Das Gesicht der Alten, welche die dargebotene Hand des jungen Mädchens mit einem altfränkischen Knick ergriff, klärte sich ein wenig auf; doch schien sie durchaus nicht ganz zufrieden mit dem Erscheinen der neuen Hausbewohnerin zu sein; dennoch führte sie Anna sogleich über den sauberen, mit Sand bestreuten Flur und eine weiß geschweerte Treppe in ein kleines freundliches Stiebelzimmer hinauf, dessen Fenster mit wildem Wein umrankt war, das eine hübsche Aussicht in den Garten und nach der Kirche hin bot.

Es war wenig darin aufzuräumen, das Bett stand bereit, Vorhänge von gewürfeltem Kattun hingen an den Fenstern. Die Alte hatte also nichts mehr zu thun, als hier und dort die einfachen Möbel abzuwischen, wo sich etwa eine kleine Lage des ihr so verhassten Staubes angelesen haben mochte.

Anna packte ihren Koffer aus, hängte ihre wenigen Kleider in einen altfränkischen Schrant mit gelben Messingbeschlägen und stellte die kleinen Erinnerungsgegenstände, Nähkästchen und dergleichen, sowie zwei Schattenrisse ihrer Eltern auf die Kommode von gebräuntem Eichenholz auf.

Während sie damit beschäftigt war, schlug auf der nahen Kirche die Betglocke an.

Die Alte legte ihr Staubtuch fort, faltete die Hände und sprach leise vor sich hin das Abendgebet.

Anna fuhr mit dem Auspacken ihrer Kleinigkeiten fort, welche sie mit wehmüthigem Blick betrachtete.

Die Alte war erstaunt über die Nichtbeachtung des Glockenzeichens; sie schüttelte bedenktlich und mißbilligend den Kopf, aber sie mochte nicht mahnen, dazu kannte sie das junge Mädchen ja noch zu wenig und durfte sich eine solche Erinnerung an das unterlassene Gebet der Nichte ihres Herrn gegenüber nicht erlauben.

Bald war Alles eingerichtet.

Die Köchin lehnte Annas Anerbieten, ihr sogleich hilfreiche Hand zu leisten, ziemlich kurz ab und Anna machte mit ihrem Oheim einen Gang durch den Garten. Er zeigte ihr seine Gemüsepflanzungen und seine Blumenbeete. Dann führte er sie durch das Haus, um sie mit ihrer neuen Heimath bekannt zu machen.

Da war das Wohnzimmer des Dechanten mit einer kleinen Bibliothek, einem breiten Schreibtisch und einem großmächtigen Lehnstuhl, das freundliche Bohnengemach, ein Stzimmer und noch eine fogenannte gute Stube, in welcher Besuch empfangen wurde, und Alles war so rein und sauber, daß man eine Staubflode vergeblich gesucht haben würde.

Das einfache, aber vortreflich bereitete Abendessen verlief ziemlich schweigsam.

Der Dechant war müde, und früh zog sich das junge Mädchen in ihr trauliches Zimmer zurück.

Wenn auch der fast berausende Lebens- und Jugendmuth, der während der Fahrt in ihr aufgeflammt war, ihr Herz durchglühte, wenn auch das klare Bewußtsein ihrer Einsamkeit in der Welt und der tiefe Schmerz um die Mutter wieder in ihr mächtig wurden, so empfand sie doch in der freundlichen Umgebung eine stille, friedliche Ruhe, welche ihr wohlthat. Sie dankte Gott aus ganzem Herzen, daß er ihr den gütigen Oheim zugeführt und ihr eine Heimstätte gegeben, in der sie sich für die Prüfungen des Lebens sammeln und vorbereiten konnte.

Sie nahm den kleinen Blumenstrauß von ihrer Brust und stellte ihn in ein Glas Wasser.

Die etwas ermatteten Blüthen strömten neu erfrischt wieder kräftigen Duft aus. Dieser Duft drang zu Annas Lager hin, er ließ die Erinnerung an ihre Fahrt durch die frische freie Natur und an den jungen Mann, der ihr die freundlichen Blumen gegeben, märchenhaften Bildern gleich, in ihre Träume hinüberziehen.

II.

Der Baron Hilmar von Bergholz war mit seinen raschen Pferden schnell in dem etwa eine halbe Stunde entfernten Angersum angekommen.

Der Ort war ein Marktsteden von über tausend Einwohnern, bewohnt von einigen großen Hofbesitzern und kleineren Bauern. Er hatte eine hübsche protestantische Kirche, die Höfe waren freundlich und sauber, an einem freien Platz in der Mitte lag eine

Apothek, dabei der Gasthof „Zur Krone“, welcher neben den Wirthsstuben ersten und zweiten Ranges auch einige sauber und städtisch eingerichtete Zimmer zur Aufnahme von Gästen enthielt.

Als der Wagen vor der Thür dieses Gasthofes, neben welcher sich Futterkruppen für die ausspannenden Fuhrleute befanden, vorfuhr, eilte der Diener des Barons, den er vorausgeschickt, heran und der behäbige Wirth folgte, mit seiner Kappe in der Hand, um den vornehmen Gast zu begrüßen und ihn nach den für ihn eingerichteten Zimmern zu führen.

Hilmar war mit Allem zufrieden, versicherte dem ganz glücklichen Wirth, daß seine Erwartung übertroffen sei und kleidete sich schnell um, um sogleich, obgleich der Abend schon zu dunkeln begann, sich bei seinem Vorgesetzten, dem Amtmann Althaus, zu melden.

Er fand leicht den Weg nach dem gegen den Ausgang des Ortes hin liegenden Amtshause.

Es war dies ein großer, massiver Bau mit einem gepflasterten, von einem Gitter eingeschlossenen Vorhof, rings umgeben von einem parkartigen Garten; seitwärts befand sich der große Wirthschaftshof.

Die alten hannöverschen Amtmänner und Drostten hatten meist eine der großen königlichen Domänen als Amtsdotation und waren dadurch mit der Landwirtschaft ihres Bezirkes praktisch verbunden.

In dem einen Flügel des großen Amtshauses befanden sich die Büreaux, in dem anderen Ställe und Wirthschaftsräume.

Der Hauptbau enthielt die sehr geräumige Dienstwohnung, welche der gegenwärtige Oberamtmann Althaus nur zu einem kleinen Theile benutzte. Doch waren die Räume vollkommen eingerichtet und eine Reihe von Fremdenzimmern stand für die stets freundlich und in weiter Ausdehnung gewährte Gastfreundschaft bereit.

Der Baron zog die Glocke an der Thür des Flügels, der die Diensträume enthielt.

Bald erschien ein starker Mann in einem grauen Hausrock mit einer langen Pfeife im Munde. Er trug ein schwarzes Käppchen auf dem grauen Haar, und sein starkes volles Gesicht mit dem grauen Badenbar, der etwas röthlichen Nase und den kleinen blinzeln den Augen zeigte eine sehr ausgeprägte, selbstbewußte Würde. Er schien ungehalten über die Störung und ein streng verweisendes Wort an den nach Schluß der Dienststunden Kommenden mochte auf seinen Lippen schweben; die elegante und vornehme Erscheinung des jungen Mannes, den er vor sich sah, stimmte ihn etwas milder, aber immer noch mürrisch, sagte er ziemlich kurz:

„Die Bureauezeit ist vorüber — was wünschen Sie? Der Herr Amtmann sind heute in Geschäften nicht mehr zu sprechen.“

„Nun, ich hoffe,“ sagte Hilmar, „der Herr Amtmann wird doch die Güte haben, mich einen Augenblick zu empfangen, ich bin der Auditor von Bergholz und wollte es nicht unterlassen, mich sogleich nach meiner Ankunft zu melden, um morgen den Dienst antreten zu können.“

Es zog wie freundlicher Sonnenschein über das finstere Gesicht des Alten; er nahm sein Käppchen ab und verbeugte sich ehrerbietig, aber doch mit einer gewissen Vertraulichkeit, als ob er den jungen Auditor seines Wohlwollens versichern wolle.

„Wir erwarten Sie schon, Herr Baron,“ sagte er, „wir haben vor einigen Tagen das Reskript über Ihre Ernennung bekommen und es liegen schon einige Sachen für Sie bereit. Der Herr Oberamtmann werden sich gewiß sehr freuen, Sie zu sehen. Der Herr Auditor Abbeken ist auch da und der Herr Dr. Mendel — ich werde Sie gleich hinüberführen. Ich bin der Amtsvogt Philipp,“ fuhr er fort, mit einer Miene, als setze er die Kenntniß seines Namens und seiner Stellung bei dem neuantretenden Beamten als zweifellos voraus, „und stehe dem Herrn Baron stets zu jeder Auskunft zur Verfügung.“

Hilmar reichte dem Alten die Hand, die dieser bescheiden, aber mit einer gewissen Beschüßermiene ergriff und kräftig drückte.

Dann gingen Beide über den Hof, stiegen die Steintreppe vor dem Eingang des Haupthauses hinauf und traten in einen hallenartigen Vorplatz, aus welchem eine breite Treppe in das Hauptstockwerk führte.

Ein alter Diener mit grauem Haar und in grauer Hauslivrée kam bei dem Schall der Thürglocke aus seinem Seitenzimmer, ebenso würdig und selbstbewußt wie der Amtsvogt.

Als er den Namen des jungen Mannes hörte, verbeugte er sich und schritt die Treppe herauf voran, um, nachdem Hilmar nur einen Augenblick auf dem breiten holzgetäfelten, mit Geweihen und Mehlkronen geschmückten Flur gewartet hatte, die Thür zu den Wohnzimmern zu öffnen.

Alles war hier mit altfränkischer Gediegenheit ausgestattet, Silber von alten Damen und Herren hingen an den Wänden, schneeweiße Vorhänge verhüllten wenig die spiegelglatten Fenster, schwere Tischbeine mit messingnen Löwenfüßen und Eisenstäbe mit hohen Lehnen, Spiegel in schweren Rahmen von dunklem Holz bildeten das Mobiliar.

Der Oberamtmann trat seinem Besuch in dem ersten Zimmer entgegen.

Die Erscheinung des sechzigjährigen Mannes paßte vollkommen zu der ganzen Umgebung; seine Gestalt war hoch und kräftig, seine Haltung und seine Bewegung noch jugendlich elastisch, sein graues kurzgelocktes Haar umfloß voll und dicht die breite Stirn. Die vorspringende Nase und das volle kräftige, aus der schneeweißen Halsbinde hervorspringende Kinn ließen auf energische Willenskraft schließen; die grauen klaren Augen blickten frei, sicher und selbstbewußt, sie schienen gewöhnt, sich nicht leicht niederzuschlagen und für den Wink ihres Blicks Gehorsam zu fordern, dabei aber blitzte aus ihnen muntere fröhliche Lebenslust und eine gewisse Schalkheit hervor und die vollen Lippen schienen ebenso gemacht für heitere Scherzworte, wie für kurze und scharfe Befehle. Sein Gesicht war bis auf einen schmalen grauen Badenbart glatt rasirt und hatte frische, fast jugendlich zarte Farben.

Er trug einen bequemen Hausrock und bis über die Knie hinaufreichende Stiefel, wie es zu jener Zeit bei älteren Herren noch Sitte war und trat dem jungen Mann mit offener und herzlicher Freundlichkeit entgegen.

Während er ihm die Hand drückte, musterte er ihn mit dem scharfen Blick seines klaren Auges und schien mit der Erscheinung seines neuen Untergebenen zufrieden zu sein.

Mit dem Ausdruck aufrichtigen Wohlwollens sagte er: „Es freut mich aufrichtig, Herr Auditor von Bergholz, daß Sie meinem Amt zugetheilt sind — ich werde Alles thun, um Ihnen den Aufenthalt hier angenehm zu machen. Viele Zerstreungen werden Sie hier zwar nicht finden — Sie sind weit gereist und an das Leben der großen Welt gewöhnt, dafür kann Ihnen unsere stille Einsamkeit wenig Ersatz bieten, aber Gelegenheit, etwas Nützlich zu lernen, das Ihnen auf Ihrem Lebenswege von großem Nutzen sein kann, findet sich hier genug, und ich bin gewiß, daß Sie dieselbe eifrig benutzen werden.“

„Gewiß, Herr Oberamtmann,“ sagte Hilmar, der von der Persönlichkeit seines neuen Chef sich außerordentlich angenehm berührt fühlte, „es wird mein ernstes Bestreben sein, mir Ihre Zufriedenheit zu erwerben.“

„Dies wird Ihnen leicht werden, lieber Herr von Bergholz, wenn Sie die Arbeit nicht scheuen und sich Mühe geben, die Bedürfnisse des Volkes, das wir zu regieren haben, zu verstehen und neben dem juristischen Formkram dem gesunden Menschenverstande seine Rechte lassen — wir sind keine Duckmäuser und Trübsalsbläser und neben den Geschäften des Dienstes amüsiren wir uns so gut wir können — mein Haus, das freilich nur eine Junggesellenwirthschaft ist, steht Ihnen offen, und Sie werden hier immer eine muntere Gesellschaft finden.“

Hilmar erzählte, daß er bereits die Bekanntschaft des Dechanten von Landerfen gemacht und denselben mit seiner Nichte dorthin gebracht habe.

„Ein braver Mann,“ sagte der Oberamtmann, „und mein lieber Freund. — Also hat er doch die arme Waise, von der er mir gesagt, zu sich genommen — er ist eine Perle von einem Mann, aufrichtig, fromm und ein guter Seelenhirt für seine Gemeinde und dabei kein Kopfhänger, der fröhlichen Lebensgenuß für eine Sünde hält, so recht ein Mann des Evangeliums, der die Strauchelnden lieber aufrichtet als verdammt. Es freut mich, daß Sie ihn schon kennen gelernt haben und Sie sehen mir ganz so aus, als ob Sie gut Freund mit ihm werden sollten. Doch nun kommen Sie, damit ich Sie mit zwei anderen Herren unseres Kreises bekannt mache, die gerade meine Gäste hier sind.“

(Fortsetzung folgt.)

Mittwoch, den 20. Februar 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Carnevals-Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Hänsel und Gretel. — Des Löwen Erwachen.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Chansonnette.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Becher'scher Damen-Gesangverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Raff. Alterthums-Verein. Abends 6 Uhr: Sitzung.
Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 Uhr: Darstell. von Lichtbildern.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Roller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Uebungs-Abend.
Sabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Gymn. Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechtritte und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Gymn. Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Fechten, Gesangsprobe.
Wiesbadener Radsfahrer-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Conservative Vereinigung. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Wiesbadener Unterstützungs-Bund. 8 1/2 Uhr: Haupt-Versammlung.
Oeffentl. Vortrag Abends 8 1/2 Uhr im Saale Kl. Schwalbacherstraße 10.

Verkeigerungen, Submissionen und dergl.

Eingereichnng von Offerten auf die Vergebung von ca. 1500 t. Coles, sowie ca. 700 t. Steinkohlentheer, auf dem Bureau der Wasser- und Gaswerke, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 48, S. 6.)
 Eingereichnng von Offerten auf die Verdingung der Pfaster- und Chausseearbeiten im Gaugraben zu Mainz, im Bureau der Neumünster-Kaserne daselbst, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 64, S. 6.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 18. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	755,7	755,2	755,6	755,5
Thermometer (Celsius)	-0,1	+1,7	+0,1	+0,4
Luftspannung (Millimeter)	3,6	3,8	4,0	3,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79	73	87	80
Windrichtung u. Windstärke	N. mäßig.	S.W. schwach.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Vormittags Schneeflocken.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mittgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

21. Febr.: kalt, vielfach heiter, stellenweise Schnee, starker Wind.
20. Febr.: Sonnenaufg. 7 Uhr 9 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 20 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Cajütenpassagiere: **F. Kettenwayer**, Rheinstraße 21/23.)
Postdampfer „Dania“ ist am 16. Februar, 3 Uhr Nachmittags, von Newyork nach Hamburg abgegangen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fahrt Bismarck“ ist am 16. Februar, 5 Uhr Nachmittags, von Nizza nach Malta abgegangen. Postdampfer „Slavonia“ ist am 16. Februar, 3 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Grimby und Havre nach West-Indien abgegangen. Postdampfer „Allemannia“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 16. Februar, 5 Uhr Nachmittags, in Havre angekommen. Postdampfer „Ruissa“ ist am 17. Febr., Morgens, von Hamburg via Havre nach Newyork abgegangen. Postdampfer „Bohencia“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 17. Februar, 3 Uhr Nachmittags, Scilly. Postdampfer „Cheruskia“ hat am 17. Februar, 4 Uhr Nachmittags, von Havre die Reise nach West-Indien fortgesetzt. Dampfer „Canada“, von Baltimore kommend, passirte am 17. Februar, 4 Uhr Nachmittags, Lizard. Postdampfer „Scandia“ ist am 17. Februar, 2 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Havre in Newyork angekommen. Postdampfer „Australia“ und „Thuringia“ sind am 18. Februar, 9 1/2 Uhr Morgens, von St. Thomas via Havre auf der Elbe eingetroffen.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 20. Febr. 123. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig.
Die Chansonnette. Operette in 3 Akten von Victor Léon und S. Waldberg. Musik von Rudolf Dellinger. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Donnerstag, 21. Febr.: Zum wohltätigen Zweck.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 20. Febr., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

- | | |
|---|---------------|
| 1. Ouverture zu „Ferdinand Cortez“ | Spontini. |
| 2. I. Finale aus „Oberon“ | Weber. |
| 3. Valse des Scraphins | Fahrbach. |
| 4. Ave Maria, Lied | Frz. Schubert |
| 5. Die Fingalshöhle, Concert-Ouverture | Mendelssohn. |
| 6. Pizzicati | Gillet. |
| 7. Fantasie aus „Carmen“ | Bizet. |
| 8. La Favorite, Marsch der alten napoleonischen Kaisergarde | P |

Abends 8 Uhr:

Carnevals-Concert

des Wiesbadener Musik-Vereins, unter Leitung des Königl. Kammermusikers Herrn **C. Heb. Meister.**

Programm:

- | | |
|---|--------------------|
| 1. { Narrhalla-Marsch | F. Zulehner. |
| 2. { Wiesbadener Prinzengarde-Marsch | C. Restriem. |
| 3. Ouverture zur Operette: „Banditenstreiche“ | Fr. v. Suppé. |
| 4. „O, du lieber Augustin“, Volkslied in humorist. Style bearbeitet | C. Augustin. |
| 5. 1, 2, 3, 41 humoristische Polka | E. Neumann. |
| 6. Schauerliche, — Schauderhafte — Schauer-Ballade in drei fürchterlichen Aufzügen und einer Moral von F. Kalisch. Musik zusammengelieimt | Ferd. Meister. |
| 7. Erinnerungen an unsern schönen Andreasmarkt. Merkwürdiges Potpourri | Wiesbad. Schorsch. |
| 8. Carnevalistisches Abschieds-Bouquet | G. Löser. |
| 9. 17! Marsch! | A. Muth. |

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 20. Februar. 45. Vorstellung. 23. Vorstell. im Abonnement **D.**

Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Bildern von Adelheid Wette.
 Musik von Engelbert Humperdinck.
 Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Rebicek.**
 Regie: Herr **Dornewag.**

Personen:

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| Peter, Besenbinder | Herr Müller. |
| Gertrud, sein Weib | Frl. Baumgartner. |
| Hänsel, } deren Kinder, { | Frl. Brodmann. |
| Gretel, } | Frl. Ranci. |
| Die Knusperhexe } | Frau Wandler-Arraspe. |
| Sandmännchen } | Frl. Giergl. |
| Taummännchen } | |

Die vierzehn Engel. Kinder.

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.
 Vor dem 2. Bild: „Der Herrvitt“, für großes Orchester.

Des Löwen Erwachen.

Komische Operette in 1 Akt, nach einer älteren Idee.

Musik von Johann Brandl.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Schlar.**

Regie: Herr **Dornewag.**

Personen:

- | | |
|---|----------------|
| Gaston | Frl. Brodmann. |
| Magister Blacide, dessen Erzieher | Herr Rudolph. |
| Baquerette } Bathen des Magisters { | Frl. Giergl. |
| Rivelle } | Herr Buffard. |
| Ein Sergeant | Herr Börner. |

Soldaten. Landmädchen. Bauern.

Die Handlung spielt in der Umgegend von Kosny im Jahre 1750.
 Decorative Einrichtung: Hr. **Schick**, kostümliche Einrichtung: Hr. **Raupp.**
 Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 1. Stück 10 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einfache Preise.

Donnerstag, 21. Febr. 24. Vorstellung im Abonnement **A.** Zum ersten Male: **Hühne.** Schauspiel in 4 Akten von Eduard Lucas. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: Mauerblümchen.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Enoch Arden.
 Hieran: Beriber. — Schauspielhaus. Mittwoch: Salali. — Donnerstags: Jopj und Schwert.

Forderungen der Sozialdemokratie bekämpft werden müßten. In dem Vortrag sprachen noch folgende Herren: Bürgermei...

Von allen Seiten treffen Glückwunschschriften bei ihm ein, und diese - wie wollen hoffen nicht das Quell - strömen ihn so an...

Kleine Chronik.

Im Durchschnitt der zehn Semester vom Winter 1886/87 bis Sommer 1891 sind in der elsässischen Akademie zu...

Eine neue heiße Quelle ist in Karlsbad im Keller eines Bimbocks genannten Hauses der Franz-Josefstraße...

Der Kaufmann Goller in Hamburg erkrankte kürzlich wegen Spielvergnügen in der Wüste, namentlich in Beauvalle, die auf 1 1/2 Millionen Mark geschätzt wird.

In Courbaud abdu - bei Frankfurt ist eine große Anzahl Personen unter Anschein der Bergarbeiterschaft; drei sind schon gestorben.

Im Kanton Zürich fordern 11896 Bürger eine Volksabstimmung zum Zweck des Verbots der Bluffktion. Zur...

Gerihtsfaul.

Wiesbaden, 19. Februar. In der heutigen Strafkammerung kamen noch folgende Fälle zur Verhandlung: Gegen den Tagelöhner Karl B. von hier, gerichtlich in Geisheim...

schien heute der 20 Jahre alte Schlosser Fritz Köhler, gebürtig im Bezirkamt Karlsruhe, der 36 Jahre alte Vater Joh. Schwaninger aus Bollenberg, zuletzt in Niederhörschütz, und der 32 Jahre...

Lezte Nachrichten.

Berlin, 19. Februar. Die Morgenblätter melden: Ansehen erregt die im Kriminalgebäude erfolgte Verhaftung der Gräfin P. wegen Weibens. Die Verhaftete soll in einem...

London, 19. Februar. Die Times melden aus Port-au-Prince auf Haiti: Die Stadt Port-de-Paix wurde durch eine Feuersbrunst zerstört. 500 Häuser sind niedergebrannt...

Goldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Sozietät vom 19. Februar, Abends 6 1/2 Uhr. Credit-Actien 339 1/2, Disconto-Communität 266.00, Staatsbahn - Lombarden 89 1/2...

Das Genetikon der Morgen-Ausgabe enthält heute in der 1. Beilage: Die alte gute Zeit. Eine Erzählung aus Niederösterreich von Greg. Samanow. (3. Fortsetzung.)

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 19. Februar 1895.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Frankfurt-Oeffentlichen Börsen-Coursblatt, and various bank and commodity prices.